

Ausführliche Verkostungsnotizen Bordeaux 2011

Bordeaux 2011

30.05.2012

alle Beschreibungen und Bewertungen von Thomas Boxberger-von Schaabner © alle Recht vorbehalten | www.extraprima.com | Thomas Boxberger-von Schaabner verkostete an 10 Tagen in Bordeaux 835 Weine und besuchte 105 Châteaux.

Zeichenerklärung:

V | Anzahl der Verkostungen 1V= ein Mal verkostet, 2V= zwei Mal verkostet, 3V= drei Mal verkostet | hlha | Ertrag in Hektolitern je Hektar
M | Merlot | CS | Cabernet Sauvignon | CF | Cabernet Franc | PV | Petit Verdot | Sauv | Sauvignon | Sem | Sémillon
N | Prozentualer Anteil an neuen Holzfässern | GV | Prozentualer Anteil des Grand Vin an der Produktionsmenge
P | Prod | Prozentualer Anteil an der Produktionsmenge | Press | Prozentualer Anteil des beigemischten Pressweins | % | Alkoholgehalt
Ø | Durchschnittsalter der Rebstöcke

BORDEAUX | MÉDOC | HAUT-MÉDOC | MOULIS | LISTRAC

92-93 | LA TOUR CARNET | Haut-Médoc |

Aufgrund der Überextraktion auf Schwestergut Pape-Clément liegt der preiswerte La Tour Carnet dieses Jahr mit mehr Balance gleichauf. Süß, intensiv, tief und dunkelbeerig im Duft, sehr lebendig und komplex. Satt, dicht und kraftvoll am Gaumen, frisch, lebendig und reif, auf ganz hohem Niveau in puncto Präzision. Tolle, dichte, feine Struktur, mit großartiger, satter Frucht und großer Spannung. Tiefe Terroirwürze, feinstes Tannin, dicht, süß und lang. Ein optimaler Grand Cru aus dem Haut-Médoc! 2V |

91-93 | POTENSAC | Médoc |

Potensac, der kleine Bruder des großartigen Léoville Las Cases, hat in den vergangenen Jahren an Intensität und Präzision gewonnen und entwickelt sich zu einem der besten Cru Bourgeois! Seine dunkle Farbe spiegelt sich auch in dem dunkelbeerigen, satten, dichten Duftbild wieder, das für einen Potensac recht mächtig erscheint. Likörige Kopfnote, ganz klar und reif mit guter Intensität. Satt, rund, dicht und kraftvoll im Mund mit klarer Frucht und gut organisiertem Regiment. Große Frische und extraktreiche Süße, ganz pur, reintonig, zupackend und lang. Schöne Extraktion, sehr kompakter Körper mit sattem, feinkörnigem, fetzigem Tannin. Bester Potensac bislang, rivalisiert mit einigen Grand Crus! 2V | 52M | 34CS | 14CF | 48 hlha | 30Neu | 13,5% | 14-29|09 |

91-93 | SOCIANDO-MALLET | Haut-Médoc |

Eine Fahrt ins nördlichste Médoc lohnte sich vor allem wegen Sociando-Mallet. Der präsentierte sich auf dem Château in ausgezeichneter Verfassung: Schwarze Farbe. Dicht, süß, schokoladig und reif, mit ganz klarer Frucht, sehr satt, pur und reintonig, ein Cassis-Spektakel. Dichte, satte Frucht im Mund mit reifer, straffer Struktur, sehr schöner Körper, schlank, klassisch, reif und reintonig. Eindringliche Frucht, nicht so konzentriert wie in großen Jahren, eher wie 2004, kühl, klar, sehr geschliffen. Feine Tannine mit frischem Säurelift im Abgang. Likörige Extrakt Süße mit Cassis, Blaubeeren, Kaffee und Teer im Nachhall. Ein klassischer, sehr guter SM. 3V | 55CS | 40M | 5CF | 100Neu | 53 hlha | 12,8% |

91-93 | LA LAGUNE | Haut-Médoc |

90-92 | AGASSAC | Haut-Médoc |

Satte, dichte, dunkelbeerige Nase mit feiner, reifer Cassisfrucht, kernig und mit viel Kraft. Dicht und sehr stoffig im Mund, klar und straff strukturiert, mit reifen Aromen und guter Fülle. Frisch, satt, sehr komplett und mit guter Länge ausgestattet, ist der Agassac wieder einer der verlässlichsten Werte unter den Cru Bourgeois. 2V |

90-92 | BELLE-VUE | Haut-Médoc |

Dunkle, dichte, schokoladig-konzentrierte Nase mit reichlich Frucht und satter Fülle. Sehr rund und dicht am Gaumen, mit geschliffener Struktur und sehr guter Holzintegration. Sehr komplett, druckvoll und rassig, mit frischer Säure und dichtem Tanningeflecht. 2V |

90-92 | CAMBON LA PELOUSE | Haut-Médoc |

Dunkler, dicht gestaffelter Cru Bourgeois, der mit guter Extraktion im Fond viel reife Frucht verstört und dabei auch komplex erscheint. Satt im Mund mit Schmelz und Spiel, sehr durchgängig und reif. Vielschichtig, rassig, mit schöner Frucht und Kraft. 2V | 55M | 42CS | 3PV | 41 hlha | 13,4% |

90-92 | MAUVESIN-BARTON | Moulis |

Lilian Barton vom berühmten Château Léoville-Barton kaufte im vergangenen Jahr das Château Mauvesin in Moulis und benannte es in Mauvesin-Barton um. Tatsächlich hat der erste Jahrgang, der 2011er, den typischen, ganz natürlich gewachsenen Schmelz der Barton-Weine. In Anbetracht des attraktiven Preises, ist dies eine der dringenden Kaufempfehlungen in 2011! Locker-flockig und reif präsentiert sich die Nase des Mauvesin-Barton, mit cremiger Fülle darin und rassischer Frucht. Runder, satter Auftakt im Mund, frisch und lebendig, fleischiger Körper und schöne Fülle ohne Schwere. Schöner, klassischer Moulis mit Stoff und Balance, sehr trinkig und überhaupt einer der animierendsten, kleineren Bordeaux des Jahrgangs! 2V |

89-91 | LAMOTHE-BERGERON | Haut-Médoc |

Dicht, süß, duftig, ganz fein und einladend, mit komplexer Frucht und feiner Würze. Schöne, mittelkräftige Attacke, rassig, tief und sehr reizvoll, sehr präzise und fein, mit schlanker Struktur, frischer Säure, sehr festfleischig und klar, gute Länge. Ein sehr guter Cru Bourgeois. 2V |

89-91 | **POUJEAUX** | Moulis | Poujeaux erlebte eine faszinierende Renaissance unter der Führung von Nicolas Thienpont. In 2011 zeichnete er nicht mehr verantwortlich. Dichte Nase mit fleischiger Fülle, viel Würze und stoffiger Dichte bei mittlerer Tiefe. Cremig, füllig und fleischig im Mund, sehr satt am Gaumen, mit kraftvoller, engmaschiger Struktur. Etwas blass. 1V |

89-91 | TIVOLI | Médoc | CANTEMERLE | Haut-Médoc |

88-90 | D'AURILHAC | Haut-Médoc |

D'Aurilhac ist wieder sehr solide und fleischig. Dichte Nase mit dunkler, reifer Frucht, subtiler Teerwürze, mit feinem Holz vermengt und gute Tiefe. Runde Attacke, viel Schmelz, schöne, süße Frucht und reichhaltige Fülle und Kraft am Gaumen. 2V |

88-90 | VAL DE ROC | Bordeaux Supérieur |

er Val de Roc ist ein Geheimtipp unter den preiswerten, kleinen Bordeaux Supérieurs. Er wird von Laurent Vallet erzeugt, der beim berühmten Château Ausone in St.-Emilion als Außenbetriebsleiter für die Weinberge verantwortlich ist. Der 2011er Val de Roc wurde mit einem geringen Ertrag von gerade mal 45 hl/ha gelesenen, was für eine Supérieur sehr wenig ist. Er besteht aus 70% Merlot, 20% Cabernet Franc und 10% Cabernet Sauvignon und wird in Zementtanks vergoren - 10% reifen später in Holzfässern. Dunkle, dichte Farbe. Satt, frische Nase mit schöner, handgemachter Note, was bedeuten soll, dass er eben nicht glatt und langweilig ist, sondern ein wahrlicher Charakterwein mit Ecken und Kanten. Fleischig und tief duftend, mit dunkelbeeriger, reifer Frucht. Satt, rund und stoffig erobert er den Gaumen mit viel Kraft und Süße, er besitzt reife, weiche Tannine mit gutem Schmelz, eine sehr schöne Frucht und respektable Länge. Ein wundervoller, kleiner Bordeaux, der mit bestem Handwerkszeug gerüstet ist.

88-90 | GOULÉE | G DE GRAND VILLAGE | Bordeaux rouge | LES GRANDS CHÊNES | LES ORMES SORBET | ROLLAN DE BY | Médoc | BELGRAVE | BERNADOTTE | CAMENSAC | CITRAN | COUFRAN | L'INCLASSABLE | MALESCASSE | MILLE ROSES | DEMOISELLE DE SOCIANDO-MALLET | LA TOUR HAUT CAUSSAN | Haut-Médoc | BRILLETTE | MAUCAILLOU | TROIS MOULINS | Moulis |**87-90 | SÉNÉJAC | Haut-Médoc |****87-89 | LA COUR D'ARGENT | GRAND VILLAGE | MARJOSSE | ROQUEFORT | BOLAIRE | Bordeaux Supérieur | CHAPELLE DE POTENSAC | SERVITUDE VOLONTAIRE | Médoc | GIRONVILLE | DE LAMARQUE | PONTOISE CABARRUS | Haut-Médoc | FONRÉAUD | FOURCAS BORIE | Lustrac | BRANAS GRAND POUJEAUX | CHASSE-SPLEEN | Moulis |****86-88 | GIROLATE | SUBILAUX | Bordeaux | BRANDE-BERGÈRE O'BYRNE | Bordeaux Supérieur | LA TOUR DE BY | LA TOUR ST. BONNET | Médoc | ARNAULD | BEAUMONT | LANESSAN | MALESCASSE | MOULIN DE CANHAUT | PATACHE D'AUX | RAMAGE LA BATISSE | SÉRÉNITÉ | Haut-Médoc |****ST.-ESTÈPHE****93-95 | CALON-SÉGUR | St.-Estèphe |**

Vincent Millet erzeugte auf Calon-Ségur den besten St.-Estèphe des Jahrgang 2011. Der Calon-Ségur 2011 verströmt eine sehr feine, distinguierte Frucht, die in der absolut jugendlich verschlossenen Nase nur zu erahnen ist. Im Mund verfügt er über eine dichte, geschliffene, ausgeglichene Struktur mit feinen, edlen Fruchtaromen von beierer Reife und reichhaltigem, rotbeerigem Kern. Die frische Säure verleiht viel Fokus und Tiefe. Ganz dicht gewebt, sehr druckvoll und lang, wirken die engmaschigen, weit verteilten Tannine seidig und mit feinem Korn. Ein puristischer, edler Calon-Ségur mit großem Stil und feinsten, zurückhaltender, aber perfekt balancierter Frucht und nobler Struktur. Vom neuen Holz ist nichts zu spüren. A real classic. | 2V | 78CS | 20M | 2PV | 100Neu | 50GV | 44 hl/ha | 13,3% | 3-21|09 |

92-94 | COS D'ESTOURNEL | St.-Estèphe |

Regisseur Jean-Guillaume Prats vergleicht seinen 2011er Cos d'Estournel mit 1986 und 1996. 70% der Ernte wurden deklassiert! Zweimal auf dem Weingut verkostet. Ein Muster war oxidiert obwohl es erst eine halbe Stunde zuvor vom Fass gezogen wurde! Schwarz steht der hochkonzentrierte Cos im Glas. Ganz süß, leicht überreif, likörig und breit in der Nase erinnert er an den 2010er. Tief, saturiert, dunkelbeerig, Kaffee, Schokolade, Karamel, massiv und eindimensional. Satt, dichte Attacke im Mund, ganz frisch und klar, knackige Säure schwingt neben der dichten, extraktbeladenen Struktur elegant mit. Schöne, kernige Tannine von mittelfeiner bis feiner Körnung. Rund, üppig und dicht, fehlt ihm die Komplexität, die der Calon-Ségur beispielsweise mitbringt. Vielmehr wirkt er wieder etwas konstruiert und technisch. Normale Länge. Satt. | 2V | 65CS | 30M | 5CF | 36 hl/ha | 30GV | 13,5% |

92-93 | MONTROSE | St.-Estèphe |

Süß, tief, reif und rund präsentiert sich der Montrose in der Nase mit schmelziger Frucht, abgerundet mit schokoladigem Holz bei mittlerer Tiefe. Dunkelbeerige, süße Kopfnote und neutrale Kernfrucht, mittlere Komplexität. Sehr runder Auftakt im Mund mit schmelziger Frucht und cremigem Holz, besitzt der Montrose nicht die Eleganz des Calon-Ségur, der dieses Jahr der beste Wein aus St.-Estèphe ist. Rassige Tannine, die in den cremigen Körper gut eingebunden sind, werden von einem feinen Säurelift begleitet, der sich von Anfang bis Ende durchzieht und die Frucht helltönig und luftig erscheinen lässt. Guter Montrose, gegen den sogar der 2004er etwas reifer wirkt. Eher leichtgewichtig trotz niedrigem Ertrag durch Kleinbeerigkeit des Lesegutes und dicker Haut wegen Trockenheit. Feiner Wein mit noblen Tanninen. Vielleicht etwas unterextrahiert? | 2V | 65CS | 22M | 12CF | 3PV | 2-27|09 | 35 hl/ha | 60Neu |

90-92 | CAPBERN-GASQUETON | St.-Estèphe |

Der Capbern-Gasqueton aus dem Hause Calon-Ségur ist einer der überzeugendsten, stilvollsten Cru Bourgeois. Zweimal auf dem Château und einmal bei einem Négociant verkostet. Etwas hellere Farbe mit violetten Reflexen. 2Dicht, süß und offen duftend, mit feiner Frucht, sehr satt. Dichter, klassischer St.-Estèphe mit sehr klaren Aromen und feinen Tanninen, rund und mit delikater Säure. Sehr elegant, feingliedrig und stimmig. | 3V | 74CS | 26M |

90-92 | MEYNEY | PETIT BOCQ |**89-92 | PAGODES DE COS | ORMES DE PEZ | PHÉLAN-SÉGUR |****89-91 | LE CROCK | HAUT-MARBUZET | LAFON ROCHET | TRONQUOY LALANDE |****88-90 | COS LABORY | LAFON ROCHET MARQUIS DE CALON | DAME DE MONTROSE | DE PEZ | SERILHAN | TOUR DE PEZ****87-89 | LILIAN LADOUYS | TOUR DES TERMES | TRONQUOY DE ST. ANNE |****86-88 | BEL ORME TRONQUOY LALANDE | DOMEYNE HAUT BEAUSÉJOUR |**

PAUILLAC

96-98 | LATOUR | Pauillac |

Erwartungsgemäß ist der Latour der massivste 1er Cru am linken Ufer. Dunkle, dichte Farbe, nicht ganz so schwarz wie Lafite. Massive, festfleischige Nase mit dunkelbeeriger, würziger Frucht, die zu einer schwarzen Wand erstarrt, extraktreich aber nur verhaltene Süße ausstrahlend. Schokoladiger Schmelz, Teer und Tabak in der Kopfnote, tief, edel und nobel. Sehr frischer Auftakt im Mund mit satten, rassigen Tanninen und edler Cassis-Süße, zieht er sich schmelzig und schokoladig durch den ganzen Mund. Im Finale mit feiner, frischer Säure aufwartend, zeigen die weit verteilten, feinen Gerbstoffe großen Grip und eine edle Terroirfärbung. Dicht, lang und tief steht dieser massive Latour am Gaumen. Kein Blockbuster, aber ein großer Klassiker, aus einem Guss, sehr komplett und stimmig, mit großer Finesse und Spannung. Ein Latour, der nicht auf Süße und Kraft setzt, vielmehr steht das Terroir im Vordergrund. 1V | 84,5CS | 15M | 0,5CF | 13,1% | 34GV | 100Neu |

95-97 | LAFITE-ROTHSCHILD | Pauillac |

Der Lafite war einer der kontrovers diskutierten Weine des Jahrgangs 2011. Während vor allem die Engländer sehr enttäuscht waren, wurde er von vielen deutschen Verkostern gelobt. Natürlich ist es kein schwergewichtiger Pauillac. Doch besitzt er eine wunderbare Finesse, Komplexität und Anmut. Tiefe, distinguierte Nase mit rassig-würziger, dunkelbeeriger Frucht, feinen Kräuternoten und großer Terroirfinesse. Nicht opulent oder marktschreierisch im Nasenbild, vielmehr auf Finesse gebaut. Auch im Mund ist er ganz fein und distinguiert, mit großem Tanninschmelz und rassischer Struktur, kompakt und engmaschig. Ein drahtiger, sehr fein angelegter Lafite mit großer Frische und Spannung. Sehr poliert und klar, mit satter Kraft und reservierter Intensität. Schöne Tiefenstaffelung, ganz feine, noble Tannine, sehr präzise gearbeitet. Ein guter Lafite mit viel Schmelz und feinem Säurelift, der Frische und Länge verleiht. Die Extraktsüße der dunkelbeerigen, aristokratischen Frucht wird derzeit im langen Abgang noch von der lebendigen Säure blockiert und wird erst mit fortgeschrittener Reife zur Fülle beitragen. Nicht so druckvoll und dicht wie Latour, aber sehr distinguiert und terroirbetont. 2V | 80CS | 20M | 12,8% | 100Neu | 50 hllha | 03-20109 |

94-96 | MOUTON-ROTHSCHILD | Pauillac |

Auf Mouton verlor man 12% des Ertrages durch die Trockenheit und 8% wurden weiter aussortiert durch optische Traubenselektion. Duftig und vielschichtig, in feinstem Holz-Negligee gehüllt, duftet der Mouton sehr distinguiert mit Früchten in rotbeeriger und dunkelbeeriger Tendenz, Teer, Tabak, fleischig und kompakt. Mit balsamischen Noten, etwas Karamel, feiner kirschtiger Süße im Fond, guter Tiefe und mittlerer Komplexität, wirkt der Mouton reifer in der Nase als der Lafite. Sehr schmelzig und weich im Mund, erinnert er von der Struktur an 2004, reif, rund, stilvoll und tief gestaffelt. Luftig und locker gewebt, ganz engmaschig stehendes, weit verteiltes Tannin mit rotbeeriger Extraktsüße und feiner, durchgehender Säure. Mundfüllend und schmeichlerisch, mit Kraft und Schmelz, bei mittelgewichtigem, geschmeidigem Körper, immer begleitet von einer aufreizenden, dezenten Säure. Seine Tannine sind nicht superfein, zeigen aber Charakter. Locker und natürlich gewachsen, mit Lakritze und Cassis im Abgang. 2V | 90CS | 7M | 3CF | 12,8% | 100Neu | 30 hllha | 12-28109 |

93-94 | PICHON COMTESSE | Pauillac |

Pichon Comtesse steht neuerdings unter der Leitung von Sylvie Cazes, die neben ihrem Job als Direktorin der Union des Grand Crus de Bordeaux auch Miteigentümer des Château Lynch-Bages ist. Auf dem Château zeigte sich der Pichon Comtesse süß, offen, dicht und saturiert, mit schokoladiger, stilvoller Frucht, in einem puristisch-klares Duftarrangement, begleitet von sehr reifen Aromen, Teer und Lakritz. Satt am Gaumen, mit seidigen Tanninen, sehr körperreich und kompakt aufgebaut, mit schwelgerischer Cabernet-Frucht, scheint die Comtesse höhere Konzentration und Fülle als in den vergangenen Jahren zu besitzen. Geradlinig, druckvoll, mit dichter, straffer Struktur, erinnert dieser cassisgetriebene Pauillac an den Jahrgang 1996, ohne jedoch ganz über dessen Fülle und Kraft zu verfügen. Auch weckt der 2011er Erinnerungen an den 2000er, mit etwas mehr Rasse und Verve. Sehr klare, fast glatt wirkende Frucht, dunkelbeerig, druckvoll und lang, mit feinen, weit verteilten Tanninen. Sehr gut! 2V | 78CS | 12CF | 8M | 2PV | 60Neu | 13% | 42 hllha | 13-28109 | 40GV |

93-94 | PONTET CANET | Pauillac |

Die biodynamische Bewirtschaftung erlaubt auf Château Pontet-Canet einen hohen Grand Vin-Anteil von satten 90%. Dabei muss man berücksichtigen, dass der Ertrag bei lediglich 32 hllha liegt und die erzeugten Trauben bereits eine natürliche Selektion darstellen. Offene, tiefe, reife Cabernet-Nase mit edlem Cassis, dezenter, rotbeeriger Likörigkeit im Oberertonbereich, Teer, Tabak und körperreicher, raumgreifender Aromenfülle mit dichtem Extrakt ohne Überreife. Detailliert, dunkelbeerig und geschliffen. Sehr dicht und anpackend im Mund, mit etwas kantigeren Tanninen als sonst. Sehr schöne, frische, klare Frucht mit viel Körper und Kraft. Sehr natürlich gewachsen, weit gefasst und poliert. Hinten packen die Tannine richtig zu und geben dem PC eine männliche Note. Sehr pur und verbindlich, satte Extraktion, feinkörnig-sandige Gerbstoffe, sehr engmaschig und fein, mit mehr Tiefgang und Fokus als Nachbar Mouton! Druckvoll, straff organisiert, sehr lang, süß und fein. Ein energiegeladener, ausgewogener Pontet Canet, der mit aller Anstrengung versucht, sein erreichtes Niveau in einem schwierigen Jahrgang zu halten. 2V | 60CS | 35M | 3CF | 2PV | 50Neu | 15-29109 |

92-94 | GRAND PUY LACOSTE | Pauillac |

Wie immer ist die Farbe des Grand Puy Lacoste etwas heller als die anderer Pauillacs. Feiner, duftiger Auftritt in der Nase mit wundervoller Transparenz, dicht, tief, süß, mit reifer Primärf Frucht, großer Präzision und mit floralen Noten. Saftig-fruchtiger Auftakt im Mund, sehr komplex und weit aufgespannt, mit distinguiertem Struktur, ganz elegant, vielschichtig und lang. Fein verteilter Druck am Gaumen, verfügt über reichlich Kraft, bleibt aber immer fein, ohne schwer oder üppig zu werden. Klassischer Pauillac mit viel Rasse und ganz reifen, weichen Tanninen. Traumhafte Balance, macht einfach Spaß. 2V | 78CS | 22M | 75Neu | 40 hllha | Ø38 | 15-29109 |

92-93 | BATAILLEY | Pauillac |

Süß, intensiv, reif und üppig empfiehlt sich das Duftspiel des Batailley 2011. Sehr stoffiger, männlicher Pauillac, festfleischig und kraftvoll aber ohne Kraftmeierei und technische Spielchen. Dunkelbeerig, reif und klassisch in der Nase. Satte, dichte Frucht im Mund mit schöner, üppiger Reife von großer Distinktion. Spielerische Fülle, ganz klassisch ausgerichtet und mit großer Delikatesse. Das ist einfach unspektakulär gut! Ein handgemachter, satter Batailley, der natürlich schlanker ist als 2009, aber ebenso einladend, mit saftig-frischer Säure und viel mineralischem Grip. Komplex, klar und mit feinem Tannin. Bezaubernder, klassischer Bordeaux! 2V | 85CS | 11M | 3PV | 1CF | 40-50Neu | 13,3% |

92-93 | CARRUADES DE LAFITE | Pauillac |

Durch die Distinktion des Terroirs läßt der Carruades dieses Jahr den Duhart-Milon hinter sich. Er besitzt eine dichte, distinguierte Nase mit dunkelbeeriger, druckvoller Frucht und liköriger Kopfnote, sehr tief, klar, reintonig und präzise. Dunkelbeerig, dicht, straff und mit sehr polierter Frucht beginnt er im Mund, distinguiert, knackig, mit großartigem Stil und feiner Extraktsüße. Schlank, elegant und dennoch druckvoll, setzt er sich mit guter Kraft in Szene. 2V | 55CS | 39M | 3,5CF | 2,5PV | 15Neu | 50 hllha |

92-93 | LES FORTS DE LATOUR | Pauillac |

Der Les Forts ist wieder einer der besten Zweitweine des Jahrgangs. Satt, dicht, reif, offen und mächtig in der Nase. Weitläufig, nobel, mit satter Frucht und feinen Tanninen, lang, rassige, frische Säure, feingliedrige Struktur, mit dunkelbeeriger, präziser Aromatik und guter Komplexität. Dicht, lang druckvoll und mineralisch am Gaumen, mit satt anliegender, männlicher Tanninstruktur, klassische Ausrichtung, mit schönem Schmelz. Très Latour. 1V | 61,5CS | 35M | 0,5CF | 3PV | 13,08% | 50Neu | 43Prod |

92-93 | PICHON BARON | Pauillac |

Der 2011er Pichon Baron verfügt über den höchsten Cabernet-Anteil der letzten Jahrgänge. Offen, süß, recht tief und komplex duftet der Baron in sehr kompakter Art, kraftvoll und mit großer Intensität, wirkte jedoch noch etwas verschlossen dabei. Dichte, rassige Frucht im Mund, mit viel Kraft und reifer Frische unterlegt, sehr ausdrucksstarker Cabernet, mit toller, dichter Cassisfrucht und wunderbarer Würze. Tief und kernig, mit reifen Tanninen, die viel Grip auf der Zunge haben, feinkörnig, mit guter Dichte und Länge. Sehr konzentriert, geradlinig und druckvoll, wirkt er etwas technisch am Ende, was sich mit weiterem Ausbau aber geben kann. | 2V | 82CS | 18M | 80Neul 12-28|09 | 13,5% | 50GV |

91-93 | D'ARMAILHAC | Pauillac |

Intensiver Pauillac mit offener, reifer, dunkelbeeriger Frucht, rund mittlere Tiefe mit etwas volatiler Tendenz, wirkt klar und nicht sehr komplex. Satt und rund im Mund, ein stemmiger Bursche mit reichlich Frucht und fleischig-intensiver Struktur. Süß, extraktreich und sehr ausgewogen, bleibt er satt am Gaumen mit guter Länge. Sehr rassig und feinwürzig, tanninreich und druckvoll, trocknet er hinten trotz gutem Extrakt schmelz etwas aus. | 3V | 57CS | 28M | 13CF | 2PV | 12-28|09 |

91-93 | CLERC-MILON | Pauillac |

Mehr auf der rotbeerigen Seite zeigte sich wieder der charaktervolle Clerc-Milon, mit dezenter Frucht, großer Finesse und Eleganz. Satt, ganz rund und fein eröffnet er im Mund, sehr rund und verhalten, legt er mit rotbeerigem Schmelz eher eine weichere Textur auf, die an einen St.-Julien erinnert. Neben der charmanten, schmelzigen Frucht, meldet das männlich-feine Tannin dann wieder Pauillac-Charakter an und besitzt große Länge und Ausstrahlung. Seine feine Definition und Frische verdankt er einem leichten Säurelift, der ihn dezent begleitet. | 3V | 54CS | 37M | 7CF | 1PV | 1Carmenere |

91-93 | HAUT BATAILLEY | Pauillac |

Der feine, delikate Haut-Batailley wirkte mit seiner reservierten Nase noch etwas verschlossen. Zarte, schöne Dichte im Mund, mit seidiger Struktur, satter Frucht, sehr detailliert und elegant. Sanfter Haut-Batailley mit Stil und Finesse, guter Länge und Distinktion, präsentierte er sich etwas säurelastig. Sollte mit dem weiteren Ausbau noch etwas an Fülle und Kraft zulegen. | 2V | 72CS | 28M | 60Neu | 42 hllha | Ø35 | 15-29|09 |

91-93 | LYNCH BAGES | Pauillac |

Schwarze Farbe. Süß, reichhaltig, intensiv, ganz klar und tief in der Nase mit dichter, üppiger Cassis-Frucht und liköriger Kopfnote, Teer, Lakritz, etwas Holz, balsamische Noten. Satte Attacke mit dunkelbeeriger Frucht, sehr transparent und geradlinig strukturiert, stoffig und druckvoll. Ein satter, körperreich-korpulenter Lynch Bages von mächtiger, fülliger Erscheinung. Auf dem Château wirkte er noch jugendlicher, fein geflochten und etwas säuredominiert. Braucht Zeit. | 2V | 72CS | 23M | 3CF | 2PV | 75Neu | 66GV | 13,2% | 45 hllha | 12-28|09 |

91-93 | DUHART-MILON | LE PETIT MOUTON |**90-92 | LACOSTE BORIE | Pauillac |**

Der Lacoste Borie ist einer der zuverlässig besten Zweitweine und ein wundervoller, ehrlicher Pauillac für kleines Geld! Ganz tief und üppig, sehr natürlich und locker in der Nase, ein echter Pauillac-Charakter mit sensationeller Frische und reichhaltiger Frucht. Ganz dicht und rund, mit schöner Struktur, ganz geradlinige, rassige Säure und schöne Länge mit Kraft, stilvoll, saftig und fruchtig. Wundervolle, klare primäre Cassis-Frucht, ganz pur und tief, mit feinen Tanninen. Großartig! | 1V | 55CS | 40M | 5CF |

90-92 | CROIZET BAGES |**89-91 | HAUT BAGES LIBÉRAL | LYNCH MOUSSAS |****88-90 | GRAND PUY DUCASSE | PAUILLAC DE LATOUR |****87-89 | FONBADET | TOUR SIEUJEAN | PIBRAN | TOURELLES DE PICHON BARON |****86-88 | ECHO DE LYNCH BAGES | Pauillac |**

ST.-JULIEN

94-96 | LÉOVILLE LAS CASES | St.-Julien |

Léoville Las Cases agiert wieder eindeutig auf Premier-Cru-Niveau und machte einen bemerkenswerten 2011er, der eigentlich genau wie der verführerische 1985er schmeckt! Schwarze Farbe. Süß, massiv, reif und mit weittragender, dezenter, liköriger Kopfnote, duftet er distinguiert, mit schöner Reife und üppig anmutend. Reiche, dunkelbeerige Frucht, Teer, Lakritz, Tabak, ganz klar, tief und klassisch mit guter Komplexität. Dicht und kraftvoll im Mund, mit cremigem Schmelz und rassigen Tanninen. Sehr kompakt gebaut, stoffig, mit viel Kraft und purer Frucht, mehr auf der dunkelbeerigen, cassis-orientierten Seite. Männlich, dicht strukturiert, aus eine Guss gearbeitet, mit beeindruckender Fülle, ohne zu schwer zu sein. Hinten steht die massive Extraktsüße und löst sich fein verschmelzend auf mit den feinkörnigen, griffigen Tanninen, viel Kraft mit gut balanciertem Gewicht, ganz fest und straff. Ewig lang, ein großer LLC mit Latour-artiger Kraft und Fülle. Vielschichtig, spannend und zupackend, ein klassischer Bordeaux at ist best. | 2V | 76CS | 12M | 12CF | 27 hllha | 80Neu | 13,4% | 13-28|09 |

93-94 | LÉOVILLE-BARTON | St.-Julien |

In direktem Vergleich auf dem Château wirkte der 2011er dem 2010er knapp ebenbürtig. Dunkle, dichte Farbe. Offen, süß, cremig-likörig und reif, mit viel Frische und großer Tiefe, bringt der Léoville-Barton eine großartig-natürliche, und reichhaltige Nase hervor, massiv und mit feiner Würze, Cassis, Kaffee, Teer und Schokolade mit großer Intensität. Süß, intensiv und mit grandioser Dichte operiert er auf der Zunge, mit satter, liköriger Frucht, viel Saft und Stoff, großartiger Spannung und Länge. Groß angelegte, noble Tannine, die ganz schmelzig und füllig am Gaumen anliegen. Dies ist ein klassischer, reifer, dichter und charaktvoller Bordeaux, ganz stimmig und rund. Einfach lockerflockig, lang, opulent, kraftvoll und komplex ohne zu schwer zu sein, im Stil der 95er und 96er. | 2V | 80CS | 15M | 5CF | 36 hllha | 60Neu | 12-23|09 |

92-94 | LÉOVILLE-POYFERRÉ | St.-Julien |

Der moderne Léoville-Poyferré besitzt eine dunkle, viskose Farbe. Dicht, süß, massiv schokoladig, dunkelbeerig und reif duftet er nach frischen Blaubeeren und Cassis. Die enorme Extraktsüße bleibt trotz der likörigen und konfierten Noten insgesamt frisch, unterlegt mit Kaffee, Teer, Lakritz, Tabak, wirkt er etwas gepuscht und ‚gemacht‘ in der Nase. Dicht, intensiv und mit viel Kraft und Körper tritt er am Gaumen auf. Sehr lang und nachhaltig, läßt er nie nach, schiebt und schiebt wie ein bulliger Kraftsportler. Mit intellektueller Präzision ist er sehr engmaschig verwoben, besitzt eine schöne, frische Säure und eine leicht hohle Mitte. Sehr klare, dunkelbeerige Frucht mit Hang zur Eindimensionalität, was in 2011 weit verbreitet ist. Leicht zur Trockenheit neigende Tannine, da die Extraktion bis an das absolute Maximum getrieben wurde. Satt, mit sensationeller Kraft und guter Länge, sowie viel reifem Tannin und großer Konzentration ausgestattet. Ein wuchtiger Poyferré, der seine Anhänger begeistern wird. | 2V | 58CS | 30M | 6PV | 6CF | 13,7% | 19-29|09 |

92-93 | BRANAIRE-DUCRU | St.-Julien |

Süß, dicht, offenherzig und mit reifer Frucht duftet der Branaire-Ducru. Rot- bis dunkelbeerige Aromen mit viel Frische und Schmelz, recht tief und mit guter Saftigkeit darin. Satte, dichte Struktur im Mund, mit cremig-reifen Tanninen, ganz locker und unangestrengt, mit feiner Würze und frischer Säure. Sehr geschliffener, tiefer Wein mit stivoller, mittelgewichtiger klassischer Struktur, sowie einer faszinierenden Cremigkeit und Balance. | 1V |

92-93 | DUCRU-BEAUCAILLOU | St.-Julien |

Der Ducru wurde erst spät vom 25. September bis Anfang Oktober gelesen und besitzt die gleichen Extraktwerte wie 2010. Dicht, süß, breit, massiv und komplex in der Nase mit sehr reifer Frucht und konfierten Aromen. Neben den klaren Cassisaromen besitzt er auch eine schokoladig-aufgesetzte Note wie manch moderne St.-Emilions. Dicht, intensiv und breit im Mund, viel Kern und Frische, mit massiver Tanninextraktion, guter, engmaschiger Struktur aber wenig Fluss. Wirkt massig, monolithisch und üppig, dabei nicht sehr elegant, süßer Schoko-Cassis-Abgang ohne große Strahlkraft. | 2V | 85CS | 15M | 13,1% | 25 hllha |

91-93 | CLOS DU MARQUIS | St.-Julien |

Der Clos du Marquis wird aus einer Einzellage erzeugt und wurde lange für den Zweitwein von Léoville Las Cases gehalten. Mit dem Erscheinen des Petit Lion wurde klar, was ausgekoppelte Einzellage und was Zweitwein ist. Dicht, süß, dunkelbeerig, mit intensiver, liköriger Kopfnote und helltöniger Kernfrucht in der Nase. Satt, süß und sehr männlich anpackend auf der Zunge, besitzt der Clos du Marquis viel Kraft und Druck. Sehr stoffig und ungewöhnlich kräftig, mit dichten, feinen Tanninen und geradliniger Struktur, poliert, tief, puristisch. | 2V | 65CS | 22M | 13CF | 40Neu | 27 hllha | 13,6% |

91-93 | LAGRANGE | St.-Julien |

Auf Lagrange wird ab 2011 kleinteiliger gearbeitet, um die Präzision zu fördern. Die 117 Hektar Weinberge wurden in 56 Plots unterteilt und in 92 Tanks vergoren. Das Ergebnis zeigt in die richtige Richtung: Offene, tiefe Nase mit liköriger Kopfnote, reifer, dunkelbeeriger Kernfrucht, mit leicht rosigen Noten. Satte, dichte Frucht mit sehr frischer und komplexer Aromatik. Tief, mit mehr Lockerheit und Natürlichkeit als sonst, schöne Struktur mit dichten Tanninen, rassig, gute Finesse darin, sehr rund und süß im Abgang mit saftiger Extraktsüße. Schmelzig, reif, sehr komplett und druckvoll, mit viel Grip am Gaumen. Ein sehr guter Lagrange. | 2V | 62CS | 32M | 6PV | 22|09-05|10 |

91-93 | TALBOT | St.-Julien |

Runde, feine, süße, etwas verhaltene Nase mit leicht krautiger, tabakiger Note und helltöniger Frucht. Tief hinten findet sich eine feine Extraktsüße mit leicht grünlichem Schimmer. Dezenter Auftritt im Mund in netter, runder Art, guter Schmelz und sattes Mittelstück, etwas eindimensional, fehlt etwas Zug und Nachhaltigkeit. Stoffiger Talbot mit reifen, simplen Tanninen, wenig Fluss. Stabiler Wein mit Kraft und gutem Terroir. Vermutlich pendelt er sich bei 91 oder 92 ein. | 2V | 59CS | 38M | 3PV | 50Neu | 43 hllha |

91-93 | BEYCHEVELLE | LANGOA-BARTON | ST. PIERRE |

90-93 | GRUAUD-LAROSE | St.-Julien |

Reservierte Nase mit angetönter Tiefe, leicht krautig und tabakig mit charaktvoller Frucht, dunkel- bis rotbeerig im Stil eines 80er-Jahre-Gruaud, feine Seidigkeit mit rassiger Würze. Dichte, straffe Tannine im Mund, trocken und charaktvoll, feingliedrige, satte Frucht, recht schmal und schlank ausgerichtet, gut strukturiert, mit einer kleinen Delle in der Mitte, engmaschig und klassisch orientiert, gute Länge, kompakt und komplett. Keine grünen Noten wie in den letzten Jahren. Mittlere Kraft, gute Eleganz, insgesamt etwas trocken. | 2V | 59CS | 28M | 13CF | 13% | 40Neu |

89-91 | GLORIA | LE PETIT LION |

88-90 | SARGET DE GRUAUD-LAROSE | LES FIEFS DE LAGRANGE | LALANDE BORIE | MOULIN RICHE |

87-89 | CROIX DE BEUCAILLOU | RÉSERVE DE LA COMTESSE |

86-88 | CONNETABLE DE TALBOT |

MARGAUX

96-99 | MARGAUX | Margaux |

Einmal mit 98-99 und einmal mit 97 verkostet, gelang auf Château Margaux eindeutig der beste Wein vom linken Ufer! Mit 29 hl/ha wurde der kleinste Ertrag der vergangenen 20 Jahre eingeholt. Ganz reife, tiefe Frucht in der Nase, kühl und hochpräzise, sehr frisch und ewig weit gefasst. Jahrgangsspezifisch ist der 2011er nicht ganz so intensiv, sondern viel mehr duftig-floral, auf Eleganz und Distinktion gebaut, mit rot- bis dunkelbeeriger Frucht. Ganz fein, cremig und komplex am Gaumen, mit hocheleganter Struktur, ganz engmaschig und druckvoll. Sehr klar und komplett strukturiert, tief und reintonig, mit etwas helltöniger Frucht, die rassige Säure gibt Frische und eine klare Definition. Sehr schöner Margaux mit cremigem Tannin, alles ganz hochfein verwoben, mit wundervoller Balance. Nach Cheval Blanc der beste Wein des Jahrgangs. Es fehlt nur etwas mehr Extrakt, um zu ganz großen Jahren aufzuschließen. Dennoch groß, delikater und feminin. Trotz 100% neuen Barriques, kann man keinerlei Holz schmecken. Sehr gute Länge. | 2V | 86CS | 10M | 2CF | 2PV | 38GV | 100Neu | 29 hl/ha | 13,1% | 5-28|09 |

93-95 | PALMER | Margaux |

Mit nur 20 hl/ha wurde auf Palmer die kleinste Ernte seit 1961 eingefahren. Verrieselung der alten Parzellen, Hagel und Sonnenbrand bei der Hitzewelle Ende Juni waren die Gründe dafür. Dicht, tief und etwas rotbeeriger als der Zweitwein Alter Ego, der mit Petit Verdot angereichert wurde, bringt der Palmer eine offenherzige, klare und groß angelegte Nase hervor, mit reifer süßer Frucht und liköriger Kopfnote. Etwas verhaltene Kernfrucht, Teer, Kaffee, Schokolade, Lakritz und dunkelbeerige Reflexe, pur und klar. Dichte Struktur im Mund, reif und üppig, dem 1996er sehr ähnlich aber nicht ganz so rund und füllig. Sehr reif, straff organisiert, schöner, druckvoller, dichter, klassischer Palmer mit schwelgerischer Frucht und feinem Tanningewebe. Gute Länge mit schönem, likörigem Nachgeschmack jedoch ohne Alkoholpräsenz, sehr animierend. | 1V | 55M | 45CS | 13% | 20 hl/ha | 7-29|09 |

93-94 | PAVILLON ROUGE DU CH' MARGAUX | Margaux |

Es gibt in 2011 leider nur eine Hand voll wirklich guter Zweitweine, da die Aussortierung der schwächeren Partien oft keine große Qualität zuließ. Der Zweitwein des Château Margaux ist standesgemäß großartig! Erstmals ist in der Assemblage des Pavillon Rouge ein Anteil von Petit Verdot (8%) vertreten. Dicht und jugendlich präsentierte sich die hochfeine und elegante Nase des Pavillon Rouge. Ganz tief und komplex, mit sehr saftiger Cabernet-Frucht. Dicht, ganz fein und frisch der Auftakt im Mund, mit sehr präziser Frucht und ganz tiefen, feinen Tanninen, sehr dicht aufgestellt und von hoher Konzentration angetrieben. Satt und schmelzig, ganz feingliedrig und lang, mit großem, mineralischem Druck und sensationeller Tiefe. | 2V | 65CS | 25M | 8PV | 2CF | 28Prod | 13% | 29 hl/ha | 5-28|09 |

92-93 | BRANE-CANTENAC | Margaux |

Frische, offene Nase mit beeriger Frucht, zarter Duftigkeit und guter Tiefe, dicht, süß, schokoladig, Teer, anziehend und intensiv. Sehr fein, intensiv und tief im Mund, in duftig-spielerischer Ausrichtung. Elegante Frucht, mit leichter Kräuternote, feine Tanninwürze, rassige Säure, alles ganz rund und schmelzig arrangiert, tief und komplex. Sehr subtiler Margaux, mit Rasse und Zug, ganz schwungvoll und mit Spannung. Weit verteilte, feine Gerbstoffe, sehr elegant und präzise, vielschichtiges Finale mit Tiefgang. Ein sehr guter Brane-Cantenac, der an die Erfolgsserie 1998 – 2001 erinnert. | 2V | 37M | 56,5CS | 6CF | 0,5Carmenere | 80Neu | 42GV | 13% | 31 hl/ha |

92-93 | GISCOURS | Margaux |

Mit 2011 kehrte Giscours zum kraftvollen, cabernetbetonten Stil der 70er Jahre zurück. Glücklicherweise wurde Giscours nicht von Hagel betroffen. Süß, massiv, dunkelbeerig-likörig und mit schokoladiger Reife wird die üppige Cassisfrucht umgarnt. Der Giscours 2011 strahlt große Kraft von den kleinbeerigen Trauben und eine enorme Konzentration aus. Im Mund sehr maskulin zupackend, süß und opulent, körperreich, dicht gepackt, frisch und engmaschig verwoben. Er besitzt tollen Grip auf der Zunge mit sensationeller Spannung und intensivem, dunkelbeerigem Extrakt. Sehr feste, dichte Tannine mit großem Schub und Würze, in feiner Körnung. Großartig balancierter Giscours mit Rasse und Stil. | 2V | 75CS | 20M | 5PV | 12|09 – 01|10 |

92-93 | MONBRISON | Margaux |

Auf dem Château zeigte die Vertikale 2008 bis 2011 eine unglaubliche Konstanz. 40% geringerer Ertrag machen auch den 2011er Monbrison zu einem außerordentlich gelungenen Margaux. Nebenbei ist er auch der absolut beste Cru Bourgeois des Jahrgangs! Offen und verführerisch duftet der 2011er Monbrison, ganz natürlich, reizvoll und frisch. Seine reife Frucht besitzt schönen Schmelz und satte Fülle mit feiner Cremigkeit, tief, kirschig, delikater und absolut margaux-typisch. Satt, rund und schmelzig auch im Mund, besitzt er viel Kraft und reichlich Körper. Ein toller Margaux mit großer Dichte und viel Saftigkeit, ganz natürlich gewachsen, transparent und fein. Seine feinkörnigen Tannine und die lebendige Säure zeigen große Klasse und überstrahlen viele Grand Crus aus Margaux! | 3V | 51CS | 25M | 24CF | 30Neu |

91-93 | MALESCOT ST. EXUPÉRY | Margaux |

Tief, dicht, süß und kompakt, mit rot- und dunkelbeeriger, offener, recht feiner Frucht bei hoher Intensität in der Nase. Süß, modern, rund und mit viel Merlot-Schmelz, läßt der Malescot etwas die Cabernet-Rasse des Jahrgangs vermissen. Rund, süß, reif und mit etwas harter Extraktion, besitzt er eine gute Länge, frische Säure und satte Süße. Ein massiger, spät gelesener Margaux mit begrenzter Eleganz. | 1V | 50CS | 45M | 5CF | 75Neu | 14,2% | 20|09-05|10 |

91-93 | CLOS DES 4 VENTS | ISSAN |

90-92 | CANTENAC BROWN | DAUZAC | ALTER EGO DE PALMER |

89-92 | LASCOMBES | PRIEURÉ LICHINE | RAUZAN SÉGLA | DU TERTRE |

89-91 | BLASON D'ISSAN | KIRWAN | LABÉGORCE | MAROJALLIA | MARQUIS DE TERME | TAYAC PLAISANCE |

88-90 | BELLEVUE DE TAYAC | DEYREM-VALENTIN | DUFORT-VIVENS | FERRIÈRE | MILLE ROSES | MONGRAVEY | QUATRE SOEURS | RAUZAN-GASSIES |

87-89 | SIRENE DE GISCOURS | SIRAN | LA TOUR DE MONS |

86-88 | D'ANGLUDET | ARSAC | DESMIRAIL | CHEVALIER DE LASCOMBES |

PÉSSAC-LÉOGNAN ROUGE

93-95 | HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Im direkten Bruder-Duell ist die Farbe des Haut-Brion etwas dichter und dunkler als die des La Mission. Auch in der Nase fällt die Fruchtfärbung etwas dunkler aus. Sehr delikat präsentiert sich das Duftbild und zeigt diskrete Kraftreserven im Hintergrund. Rotbeeriges Confit mit dunkelbeeriger, frischer Aromatik bei mittlerer Intensität, zeigt nicht die ausladende Dimension wie in großen Jahren, leicht kompottige Noten im Obertonbereich. Schlank, elegant und feingliedrig beginnt der Haut-Brion im Mund mit kraftvollem, dichtem Körper in mittelgewichtiger Ausprägung. Saftig, fein und spielerisch, besitzt er feine, distinguierte und weit verteilte Tannine mit Frische und gutem Grip. Schöne Spannung am Gaumen, gute Länge und Komplexität prägen diesen zarten, feinen und aristokratischen Haut-Brion, der mit guter Finesse und Schliff versteht, Terroirtrinker zu befriedigen. | 2V | 46,3CS | 34,8M | 18,9CF | 13,3% | 43GV | 72Neu | 37 hllha | 7200 Kisten | 29|08 – 28|09 |

92-94 | FIEUZAL | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Der intelligente, neue Keller bietet auf Fieuzal alle technischen Möglichkeiten für die Vergärung in Edelstahl, Holz und Zement! Sehr süß, satt, rund und offenherzig präsentiert sich der Duft des 2011er Fieuzal. Mit schöner Würze und guter Tiefe ausgestattet, erinnert er in seiner üppigen, druckvoll-fruchtigen Art etwas an den sehr gelungenen 2000er. Satt, dicht, rund und üppig auch im Mund, mit fettem Extrakt und reichlich Tanninwürze, ging man hier an das Limit ohne in die Bitterkeit abzugleiten. Reichhaltige Cabernet-Frucht mit viel Kraft und schöner Extrakt Süße im Hintergrund. Rassige, dichte Tannine, besitzen einen leicht rauen Schmelz trotz reifer Rundheit. Nicht der feinste Fieuzal, aber sehr füllig und lockerflockig. Ein Spaßwein! | 3V | 75CS | 20M | 5PV | 7500 Kisten |

92-94 | HAUT-BAILLY | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Haut Bailly profitierte in 2011 von den alten Rebstöcken und dem Lehm im Untergund, weshalb die Weinberge weniger unter der Trockenheit litten. Dennoch gelangten weniger als 50% in den Grand Vin. Sehr dicht, tief und kraftvoll im Ansatz, zeigte sich die Nase des Haut-Bailly sehr verschlossen. Ganz dicht und fein spannt er sich im Mund auf, mit großer Terroirwürze und feinsten Tanninen. Reif, straff und nicht überextrahiert, steht er sehr tief und charakterstark am Gaumen. Süß und extraktreich, bleibt das Mittelstück dennoch etwas trocken, sehr präzise, transparent und ganz lang. Sehr komplett, natürlich und locker, ist dies einer der vielschichtigsten Weine des Jahrgangs mit einem Potenzial für 95|100! | 2V | 50CS | 47M | 3CF |

92-94 | LA MISSION HAUT-BRION | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Der La Mission wirkte in seiner Entwicklung noch etwas gehemmt. Die Zeit wird zeigen, ob er sich noch etwas auffüllen kann oder insgesamt etwas blass bleibt. Dichte Nase mit feinem, präsentem Holz, gute Tiefe, sehr distinguiert und engmaschig gewebt. Sehr delikate Tiefenstaffelung mit rotbeeriger Frische und subtilen Tabaknoten. Verhaltene Kopfnote mit angetönter, liköriger Reife. Stilvoller Auftakt im Mund mit deutlicher Holzpräsenz (nur 72% neu), feine, delikate Frucht dahinter, mit zarter Struktur und guter Spannung. Sehr fein und vielschichtig, mit rassischer Säure, leicht krautigen Reflexen, guter Länge, sowie aristokratischer Finesse und Terroirwürze, was sich auch im feinen Tannin widerspiegelt. Etwas mehr Gewicht hätte geholfen, den blassen Charme und die leichtfüßige Struktur aufzupeppen. | 2V | 55CS | 33,7M | 11,3CF | 13,5% | 42 hllha | 44GV | 72Neu |

92-93 | PAPE-CLÉMENT ROUGE | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Auf Pape-Clément ist man immer sehr ambitioniert. Leider brachte die späte Lese bis 7. Oktober keine aromatischen Vorteile. Die anschließende Extraktion scheint etwas zu stark ausgefallen. Ganz dicht, intensiv und füllig tritt er in der Nase auf, breit angelegt, fett, holzig, massig, schokoladig. Dichte Attacke, sehr intensiv, etwas bitter, mit trockenen Tanninen, satt, verschlossen, dicht, massiv. Sehr körperreich und ausladend, etwas stumpf und hart dabei, mit süßem Extrakt schließt er ab, kann aber nur wenig Schmelz und Spiel vorweisen. Vielleicht fängt sich das noch mit dem weiteren Ausbau. Angestrengt und unnatürlich wird er aber immer bleiben. | 2V | 60CS | 40M | 14% | 80Neu | 27 hllha | Ø40 | 16|09-07|10 |

91-93 | SMITH HAUT LAFITTE ROUGE | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Die Cathiards sind liebenswerte, erfolgsorientierte Menschen. Die 100 Parker-Punkte für ihren roten 2009er wurden freudig aufgenommen. Möglicherweise stellt sich diese dreistellige Bewertung auch als eine Bürde heraus, denn nun wird von allen Seiten noch kritischer hingeschaut! Fruchtig-intensiv, mit liköriger Kopfnote und leerer Kernfrucht, duftet der SHL in jahrgangstypischer Manier. Rund, cremig und frisch der Auftakt im Mund, sehr schmelzige, reiche Tannine, viskose Textur vom Hefeausbau, satte Extraktion, die viel Kraft an den Gaumen spült, reichhaltig, mit runder, saftiger Frucht. Saturiert, mittelfein gekörnte Gerbstoffe mit viel Grip und süßem Nachhall. 100 Punkte waren dieses Jahr nicht drin! | 2V | 55CS | 36M | 8CF | 1PV | 60Neu | 13,5% | 23-30|09 |

91-93 | DOMAINE DE CHEVALIER ROUGE | FIEUZAL ROUGE | MALARTIC-LAGRAVIÈRE ROUGE |

90-92 | LA PARDE DE HAUT-BAILLY | PÉSSAC-LÉOGNAN |

Der La Parde de Haut-Bailly ist einer der gelungensten Zweitweine des Jahrgangs und ein großartiger Erfolg in einem eher schwierigen Jahr für Péssac-Léognan! Süß, intensiv, offen, sehr stoffig und reif, mit großer Fülle von üppigem Merlot. Dicht, saftig, rund und sehr straff im Mund, mit guter Länge, toller Transparenz und Tiefenstaffelung. Große Tanninausbeute, sehr fein und engmaschig, Grandiose Reussite! | 1V |

90-92 | GAZIN ROCQUENCOURT | PÉSSAC-LÉOGNAN |

89-91 | CARBONNIEUX ROUGE | LES CARMES HAUT-BRION | DE FRANCE ROUGE | LA CLARENCE DE HAUT-BRION | LATOUR-MARTILLAC ROUGE | OLIVIER |

88-90 | CANTELYS | CLOS MARSALETTE ROUGE | HAUT BERGEY ROUGE | LA LOUVIÈRE ROUGE | LA CHAPELLE DE LA MISSION | LE CLEMENTIN DE PAPE-CLÉMENT ROUGE |

87-89 | BOUSCAUT ROUGE | CHANTEGRIVE ROUGE | CLOS MARGALAINE | LARRIVET HAUT BRION ROUGE | RAHOUL ROUGE |

86-88 | PICQUE CAILLOU |

ST-EMILION

96-100 | CHEVAL BLANC | St.-Emilion |

Drei Mal auf dem Château verkostet, beständig hohe Bewertungen zwischen 98 und 100 Punkten! Erstmals besaß auf Cheval Blanc der Cabernet Franc mehr Zucker und gleichzeitig weniger Säure als der Merlot. Durch den hohen Franc-Anteil im Weinberg und die neuen, perfekten Vinifikationsanlagen gelang 2011 einer der besten Cheval Blanc der vergangenen 20 Jahre. Natürlich ist es nicht der kräftigste Wein, den dieses zelebrierte Terroir jemals erzeugte. Vielmehr ist er mittelgewichtig und elegant, aber eben von einer Finesse und Präzision, die schlicht atemberaubend sind. Ohnehin muss man sich klar sein, daß erst in der heutigen Zeit der Blockbuster-Weine solch ein Wein schlank aussieht. In den 80ern hätte dieser große Cheval ohne Frage 100 Punkte bekommen. Vielleicht sollte man das Rad der Zeit in Punkto Weingeschmack und –bewertung lieber wieder etwas zurückdrehen!? Süß, weit aufgespannt, mit enormer Kraft, endloser Tiefe und großer Reife duftet der Cheval Blanc 2011. Satt, dicht, sehr kleinteilig, hochkomplex und präzise, beleuchtet er detailliert und vielschichtig jeden Winkel. Sensationelle, cremig-dichte, feine Attacke im Mund, enorm komplex und tief, immer süß und reif, dabei frisch, finessenreich und elegant, mit unglaublicher Transparenz. Grandiose, feinkörnigste Tanninverteilung, sehr komplett und passgenau. Wundervolle Extraktsüße schwingt immer mit und vermengt sich mit frischer Frucht und schokoladiger Fülle, bei großer Terroirprägung. Durch den grandiosen Cabernet Franc in 2011 einer der feinsten Cheval Blanc aller Zeiten, wenn auch nicht der kraftvollste. | 3V | 52CF | 48M | 100Neu |

96-98 | AUSONE | St.-Emilion |

Der hohe Cabernet Franc-Anteil im Weinberg ließ in 2011 einen grandiosen Ausone entstehen, der sich im jugendlichen Stadium am rechten Ufer nur dem Cheval Blanc geschlagen geben musste. Dicht, süß, weit gefasst, mit sehr edler, feiner Frucht und distinguiertes Zurückhaltung. Seine ganz dunkelbeerige, frische Fruchtwand scheint nur verhalten aus dem Hintergrund hervor, schokoladig-süß, mit liköriger Kopfnote, ganz fein und durchdringend, aristokratisch und anspruchsvoll. Süß, reif und schmelzig beginnt er im Mund, weit ausholend und seidig, sehr druckvoll und spannungsgeladen. Ganz opulent und frisch, mit großartiger weicher, veloursartiger Textur sind die feinst gewebten Fruchtaromen mit schokoladigem Schmelz und saftiger Frische verwoben. Ein großartiger Ausone mit enormer Finesse, nicht so massiv und füllig wie in ganz großen Jahren, aber von einer unglaublichen Feinheit und Komplexität getragen, ganz lang, mit hochfeinen, distinguierten Tanninen und zurückhaltend dezenter Süße. | 2V | 55CF | 45M | 100Neu | 29 hllha | 14% | Ø50 | 16-28|09 | 18.000 Fl. |

95-97 | ANGELUS | St.-Emilion |

Ganz distinguiert, schokoladig und mit ganz frischer, reifer Frucht und sattem Extrakt tritt der verschlossene, massive Angelus mit einem beeindruckend großen Nasenspektakel auf. Satt, süß, reif und rund beginnt er im Mund mit sehr cremiger, schmelzig bis viskoser Textur, tief, lang und ausladend setzt er sein ganz feinkörniges, weit verteiltes, nobles Tannin in Szene. Seine Struktur steht eindeutig auf 1er Grand Cru A-Niveau und rivalisiert daher mit Cheval Blanc und Ausone. Sehr elegant mit großer Spannung und Dichte, ist dies der massivste St.-Emilion des Jahrgangs. Dunkelbeerig, schokoladig, reichhaltig und reif, lässt er keine Wünsche offen. Erst im voluminösen Abgang kommt die opulente Extraktsüße zum Ausdruck und verleiht eine Vorschau auf die zukünftige Größe dieses üppig-breitschultrigen Angelus. Trotz all seiner likörigen Dichte bleibt er immer transparent und vielschichtig. Die süße, reife Frucht im Abgang dürfte in diesem Jahr vom reifen Cabernet Franc herrühren (40%), statt wie sonst vom Merlot. | 2V | 60M | 40CF | 100Neu | 14% | 38 hllha | 19|09 – 10|10 |

94-96 | BÉLAIR-MONANGE | St.-Emilion |

Unter der Eigentümerschaft der Familie Moueix erfährt das früher als Bélaire bekannte, heutige Bélaire-Monange, eine umfassende Restrukturierung in Keller und Weinberg. Nur 1800-2000 Kisten wird es vom 2011er geben, da viele Reben ersetzt werden. Unter Vollertrag läge das Potenzial der bis zu 100jährigen Rebstöcke bei 6000 Kisten. Der 2011er Bélaire-Monange ist ein mehr als beeindruckender Wein! Verhaltene, dichte Nase, ganz auf Distinktion, Finesse und Komplexität gebaut. Die Fruchtaromen changieren gekonnt zwischen konfierten und frischen Noten, gequetschte Johannisbeeren und Kirschkompott. Dicht, rund und mit wundervoller Frucht ausgestattet, beginnt er im Mund. Seine großartige, tiefe Struktur besitzt einen wundervollen Schmelz, mit reifer, liköriger Süße im Fond und bleibt dabei ganz delikat und elegant, dennoch druckvoll und rassig. Ein sehr großer Bélaire-Monange mit Kraft und rotbeeriger, frischer Fülle, die er so bislang noch nicht hatte. Blitzsauber, distinguiert, fein, ewig lang und komplex am Gaumen. | 1V |

94-96 | LE DÔME | St.-Emilion |

Die Weine von Jonathan Malthus sind technisch perfekt, modern, vielleicht nicht sehr natürlich, besitzen hinter der glatten Fassade aber auch Terroir und Tiefe. Für klassisch orientierte Verkoster zählen sie eher nicht zu den Favoriten. Allerdings kann man ihnen gewisse Qualitäten nicht absprechen. Der Jahrgang 2011 spielte Malthus besonders gut in die Karten, besteht doch sein Flaggsschiff Le Dôme aus 80% Cabernet Franc, dem appellationsweit höchsten Anteil der besten Rebsorte des Jahrgangs! Schwarze Farbe. Tief, dicht und transparent, ein moderner, schokoladig-konzentrierter Cabernet Franc mit üppigem Merlot Schmelz. Sehr schwarzbeerig, frisch, mit feiner Kräuternote unterlegt, massiv, aber nicht so tief wie die ganz großen Terroirs. Dichte, schokoladig-teerige Attacke im Mund, dunkelfarbig, massiv, aber ohne Schwere, sehr intensiv und undurchdringlich. Sehr rassige, feinst verteilte Tannine mit viel Kraft darin, groß angelegte, feingliedrige Struktur und gute Länge. Die dunkle, hocharomatische Cabernet-Franc-Frucht zieht sich durch den ganzen Mund und besitzt ein spektakuläres Spiel zwischen supertrockener, schwarzbeeriger Frucht mit Graphitnoten und süßem Extrakt, der sich bis tief in den Abgang trägt. Charakter fehlt dem Le Dôme etwas, aber technisch ist das absolut perfektionistisch und groß. Beeindruckend. | 1V | 80CF | 20M | 13,1% | 26-30|09 |

94-96 | PAVIE | St.-Emilion |

Der Keller von Pavie wird den gewachsenen Bedürfnissen angepasst und neu gebaut. Somit reift der 2011er in einer klimatisierten Zelthalle heran. Ob und inwiefern sich dieses improvisierte Umfeld auf die Weinqualität niederschlägt ist schwer zu sagen. Als das Château l'Arrosée damals abgerissen und neugebaut wurde, litt der 2001er Jahrgang jedenfalls enorm und kam oxidiert auf die Flasche. Der 2011er Pavie konnte als Jungwein begeistern, obwohl es im Probenraum nach Wachs und Zeltplane roch. Verhaltene, sehr distinguierte Nase mit angedeuteter Extraktsüße, weit aufgestellt, cremig, süß, leicht hefig. Am Gaumen macht er richtig auf, mit großartiger Fülle und Dichte, viel Spannung und berstender Frische. Eine dichte Tannindecke in feinsten Körnung belegt den ganzen Mundraum. Süß und extraktreich spielt er am Gaumen mit massiver Präsenz, was vom niedrigen Ertrag von 28 hllha herrührt. Wie die anderen Weine von Gérard Perse, ist auch Pavie auf maximale Reife und Extraktion vinifiziert, doch kommt hier das Terroir mit monumentaler Prägung zur Geltung. Sehr lang tief und komplex im Abgang. | 2V | 70M | 20CF | 10CS | 80Neu | 28 hllha | Ø47 | 14,3% | 20-30|09 |

94-96 | TERTRE-RÔTEBOEUF | St.-Emilion |

Wie immer ist der Tertre-Rôteboeuf ein mächtiger, dichter und sehr natürlich gewachsener Wein aus hochreif gelesenen Trauben. Tiefe, reife Frucht, sehr komplex, mit wohl dosierter Kraft und pfeffriger Würze. Großartiger Schmelz auf der Zunge mit ganz reifer, cremiger Frucht, Kaffee, Schokolade, eingebettet in eine sehr natürliche Süße, ewig tief und rassig. Körperreicher Tertre mit veloursartiger Textur, der nur etwas schlanker wirkt als 2009 und 2010. | 1V | 80M | 20CF | 35 hllha | 14,0 – 14,5% |

93-95 | CANON | St.-Emilion |

Im Cabernet-Franc-Jahr 2011 kamen 30% statt der üblichen 25% in die Assemblage. Ganz tief, fein und elegant duftet der Canon mit kreidiger Komplexität und Frische. Der feine Cabernet Franc verleiht dem Duftbild große Transparenz und distinguierte Reife mit Eleganz. Feine Fruchtaromen breiten sich auf der Zunge aus, sehr elegant und rassig, mit hochfeiner Struktur, guter Säure und einem sensationellen Zug. Ganz reifer, eleganter Canon mit großer Terroirprägung vom Kreide-Plateau, mineralischem Grip und feinkörnigem Tannin, das etwas gedrängt wirkt. Große Spannung und Tiefe. | 1V | 70M | 30CF | 60Neu | 13,5% | 7-17|09 | 50GV |

93-95 | FIGEAC | St.-Emilion |

Der hohe Cabernet-Anteil und die delikate Extraktion (1 Mal Pigeage pro Tag statt sonst 2) ließen einen der besten Figeacs der letzten Jahre entstehen! Sehr intensiv, dicht und verschlossen duftet der Figeac mit dunkelbeerig-fleischiger Frucht im Fond, und befördert große Vielschichtigkeit und Transparenz. Ganz tolle, offene, rassig-saftige Frucht im Mund, mit likörigem Ansatz und großer Würze. Rassischer, dichter Verlauf mit Kern und Kraft, große Ausgewogenheit und Frische sind allzeit präsent, ebenso wie eine brillante Säure. Sehr gute Länge mit rassischen, feinen Tanninen, engmaschig und transparent. Der beerige Nachhall mit der knackigen Säure löst den Trinkreflex aus. Ein großer, mächtiger Figeac mit Festigkeit und Klasse. | 3V | 113CF | 113CS | 113M | 100Neu | 38 hllha | 13,5% | 65GV | 8000 Kisten | 6-27109 |

93-95 | LA MONDOTTE | St.-Emilion |

Nur 18 hllha erntete Graf Stephane von Neipperg auf La Mondotte. Ganz feine, tiefe und distinguierte Nase, mit edler Frucht, dicht, süß und likörig intensiv. Weit gefasst tritt er im Mund auf, mit feinkörnigen, terroirgeprägten Tanninen, tief, dicht, lang und straff organisiert. Schöne, reife Frucht, von brillanter, spannungsgeladener Säure unterstützt, die Frische, Länge und Präzision verleiht. Hochelegant und rassisch, mit ganz dezenter, feiner Süße im Hintergrund, zeigt er eine edle Textur und auch das zu 100% neue Holz ist kaum zu spüren. Sehr komplex, tief und würzig steht der Mondotte am Gaumen, mit feiner, rotbeeriger Frucht, ganz balanciert, nicht zu breit angelegt. Feingliedrig, strahlend und lang, mit vielschichtigen, feinsten Tanninen. Ein sehr gelungener La Mondotte. | 2V | 80M | 20CF | 100Neu | 18 hllha | 13,5% | 21-26109 |

93-95 | PAVIE-MACQUIN | St.-Emilion |

Pavie-Macquin war in diesem Jahr der Star im Portfolio, der von Nicolas Thienpont beratenen Güter. Selbst Beauséjour-Duffau und Larcis-Ducasse mussten sich in 2011 knapp geschlagen geben. Vielleicht liegt es daran, dass Thienpont bei Pavie-Macquin auf Reinzuchtheft verzichtete? Satte, fette, offene Nase mit ganz reifer, üppiger Frucht, sehr tief und massiv, grandios natürlich und fast von burgundischer Fülle. Ganz rund und saftig im Mund, mit satter, massiger Frucht. Intensiver, explosiver Pavie-Macquin mit perfekter Reife, großartiger Fülle und saftiger Extraktion mit liköriger Süße. Weit verteilte, feinste Tannine mit großem Druck und mineralischem Grip. Sehr gute Säure mit Spannung, großer Länge und Tiefe, dabei schmelzig und rund. Sensationell. Dringende Kaufempfehlung! | 2V | 85M | 14CF | 1CS | 30 hllha | 14,5% | 20109 – 5110 |

93-95 | VALANDRAUD | St.-Emilion |

Der Valandraud gehört zu den beeindruckendsten ‚modernen‘ St.-Emilions des Jahrgangs. Schwarze, viskose Farbe. Süß, schokoladig-likörig und doch frisch erscheint das intensive Duftbild, mit enormer Kraft und Opulenz, Blaubeeren, Graphit, Teer, Lakritz und Schwarzbiersüße. Satte, dichte, weiche Attacke mit viel Stoff, intensiv und geschmeidig. Sehr massiv, satt und rassisch, mit unglaublichem Druck und Länge. Nicht so dicht gestaffelt wie Ausone und auch nicht so feinkörnig und engmaschig, aber dennoch sehr gut, ohne Überextraktion. Nach meinem Geschmack der bislang beste Valandraud. | 1V | 80M | 20CF | 100Neu |

93-94 | CHAPELLE D'AUSONE | St.-Emilion |

Der Chapelle d'Ausone ist einer der wenigen, sehr gelungenen Zweitweine des Jahrgangs. In 2011 kommt etwas mehr Merlot (60%) zum tragen, da die besten Cabernet-Partien in den Grand Vin gegangen sind. Magisch anziehende, feine Frucht, ganz weit gefasst und tief. Offen und einladend, mit dunkelbeeriger Frucht und kirschiger Süße, Schokolade, Teer, Lakritz, sowie feiner Kräuterwürze vom Cabernet Franc, weittragend, transparent und elegant. Sehr schöne, saftige Attacke im Mund mit ganz runden, reifen Tanninen, mit viel Rasse und weicher Verteilung. Feinkörnig, edel, sehr frisch und elegant, zeigt der Chapelle auch schönen Schmelz in der Frucht. Das große Terroir schlägt voll durch, nobel, ausgewogen, ewig lang und hochfein. Auch beim Zweitwein ist vom neuen Holz (100%) nichts zu spüren! Distinktion pur. | 2V | 60M | 30CF | 10CS | 100Neu | 29 hllha | Ø50 | 8000 Fl. |

93-94 | BEAUSÉJOUR DUFFAU LAGAROSSE | St.-Emilion |

Seit Beauséjour Duffau unter der Leitung von Nicolas Thienpont steht, kehrte bei diesem großartigen Terroir die Konstanz ein. Üppig, ledrig, reif und verschlossen, mit sehr süßer Kopfnote, kraftvoll, kompakt und massiv in der Nase. Satt, mit reichhaltiger Struktur, schönen, dichten Tanninen und großem Grip arbeitet er im Mund, kernig und mit viel Schubkraft. Mehlig-breite Tannine füllen den ganzen Mund aus, mit feinem Spiel, üppiger Extrakt Süße und reifer, feiner Säure. Schöner Zug im rassischen Verlauf, die Frucht ist noch sehr verhalten, deutet aber Fülle und Kraft an. Leider nur einmal verkostet, wobei das Muster etwas müde wirkte. | 1V | 80M | 20CF | 60Neu | 14,5% | 32 hllha | 65GV | 22109 – 04110 |

93-94 | LE PETIT CHEVAL | St.-Emilion |

Der Petit Cheval ist einer der wenigen, wirklich überzeugenden Zweitweine des Jahrgangs. Sensationelle, dichte Nase mit ganz distinguiertem Frucht, komplex, süß und intensiv, sehr tief und berauschend. Sehr beherzt beginnt er im Mund, rund, süß, dicht, mit großer Intensität, saftig, frisch und reif. Ein großer Petit Cheval, ganz lang, tief und mit enormer Spannung, grandioser Cremigkeit und Extraktion, sowie feinsten Tanninen. | 2V | 75M | 25CF | 50Neu |

93-94 | TROPLONG-MONDOT | St.-Emilion |

Mit nur 15% Alkohol ist Troplong zurück zur ‚normaleren‘ Gewichtsklasse, jedoch immer noch einer der spät gelesenen superreifen St.-Emilions. Satt, süß und deutlich weniger ausufernd als 2009 und 2010, duftet der 2011er bei mittlerer Tiefe reif und mit süßer Kopfnote, während die Kernfrucht etwas dezenter ausgefallen ist. Dichte Attacke im Mund, reif, likörig und recht spielerisch, ganz locker, mit schöner Frucht und mächtiger Struktur. Imposantes, stoffig-dichtes Tanningerüst, das aufgrund der Opulenz nicht ganz so fein und vielschichtig wirkt wie bei anderen Topterroirs. Weit und tief im Abgang, mit feinem Korn aber eher grobmaschig angelegt. Frisch und süß, hohe Intensität. | 2V | 85M | 5CF | 10CS | 85Neu | 15% | 15109-05110 |

93-94 | VIEUX CHÂTEAU MAZERAT | St.-Emilion |

Als Nachbar von Angelus, Beauséjour Duffau und Canon zählt Vieux Château Mazerat zu den Topterroirs. Jonathan Malthus erzeugt hier einen modernen, geschliffenen Wein. Dicht, süß, intensiv duftend, mit Kaffee und Kirschlikör, breit, massig und reif. Satter, moderner Wein im Mund, ganz dicht und reif, mit maximaler Extraktion ausgestattet, fast etwas bitter wirkend. Sehr geschliffene Struktur, etwas glatt und technisch zuerst, dann kommt das Terroir durch. Lang, sehr präzise und reif, mit enormer Spannung und Druck. Massige, lange, feinkörnige Tannine. Nicht mein Typ, aber ein guter Wein. | 1V | 65M | 35CF | 13,65% |

92-94 | CANON LA GAFFELIÈRE | St.-Emilion |

Graf Stephane von Neipperg hat in 2011 sehr gefühlvoll vinifizierte, ausgewogene Weine gemacht. Satt, süß, intensiv, weit ausladend, von süßem, rotbeerig-kirschigem Extrakt getragen, offenherzig und üppig ausgestattet in der Nase, verführerisch und duftig. Satte, dichte, Frucht im Mund, mit toller Frische und viel Schwung. Sehr geschmeidig und weich, mit reichhaltigem Extrakt. Feine Säure, sehr elegant strukturiert, mit satten, feinen Tanninen, dicht am Gaumen anliegend, druckvoll und geschmeidig. Ein sehr guter CLG, elegant und dennoch kraftvoll, edel und vielschichtig. | 60M | 32CF | 8CS | 80Neu | 13,5% | 33 hllha | 20-26109 |

92-94 | LARCIS DUCASSE | St.-Emilion |

Wegen des hohen Zuckergehalts beipflichtete Nicolas Thienpont den Larcis-Ducasse 2011 mit Reinzuchtheft, wodurch er nicht ganz so locker und natürlich wie sonst auftritt. Süße, reife, ledrige Frucht, breiter als sonst, nicht ganz so strahlend, aber sehr profund und mächtig. Reif, süß, leicht marmeladige Kopfnote und auch die Kernfrucht wirkt matschig und nicht so präzise wie sonst. Rund, weich, sehr weich startet er im Mund mit schönen satten Tanninen die mit feiner Süße unterlegt sind, weit verteilt. Intensiv, frische Säure gibt Halt und Strahlkraft im Abgang. Saftig-schöner Extrakt, reif, weich und etwas üppig ausgefallene Frucht. Nicht sehr komplex im Aroma, die Finesse liegt im Tannin vom großartigen Terroir. | 2V | 85M | 15CF | 60Neu | 31 hllha | 14,5% | 21-30109 |

92-93 | LES ASTERIES | St.-Emilion |

Les Asteries ist ein weiterer Wein von Jonathan Malthus. Dichte, süße, reife Nase mit sehr schokoladiger Prägung, guter Tiefe und Schliff. Feinste Tannine sind eng mit großer Struktur und feinem Extrakt verwoben, tief, rassig und elegant. Ein sehr guter St.-Emilion mit Stil und straffer terroirbetonter Struktur. Gute Tiefe, und Spannung, feingliedrig und komplex. Wirkt etwas glatt gekämmt, dennoch kommt das Terroir durch. Lang, modern, nur etwas Natürlichkeit fehlt ihm. | 1V | 83M | 17CF | 28|09-06|10 |

92-93 | LE CARRÉ | St.-Emilion |

Die Parzelle aus der Le Carré entsteht liegt bei Clos Fourtet und gehört zum Portfolio von Jonathan Malthus. Sehr feste, dichte, dunkle Nase mit viel Kraft und feinem, süßem Extrakt. Satt, süß, reif und straff im Mund, mit schönen Tanninen, stilvoll und finessenreich in Szene gesetzt, süß-sauer und kirschtig, etwas holzbetont. Feine Tannine mit Schliff und kalkiger Mineralität vom Terroir, gute Tiefe und Länge. Insgesamt kein sehr natürlicher St.-Emilion, vielmehr ein gemachter Wein, aber eben gut gemacht. | 1V | 85M < 15CF < 13,1% |

92-93 | LA COUSPAUDE | St.-Emilion |

Durch späte und detaillierte Lese (über 42 Tage) und die Vergärung im neuen, offenen Barrique, hat der La Couspaude seine Primärfrucht vollends verloren. Schokoladige Aromen vom Holz und likörige Extraktstoffe beherrschen diesen modernen, massiven Klotz, der mit dem klassischen Aromenbild eines St.-Emilion nichts mehr zu tun hat. Schwarze Farbe. Ganz dichtes Duftspektrum mit Graphit, Schokolade, dunkle, balsamische Aromen, Kaffee, Leder, Teer, geröstetes Holz. Wirkt sehr massiv, dennoch offen und weit, bei mittlerer Tiefe. Im Mund beginnt er dicht, cremig, viskos, süß und leicht bitter. Ein schwarzer Wein mit Karamel, keine Frucht, speckig-röstige Kaffee-Holznote, dennoch lauern likörig-beerige Aromen im Hintergrund. Ein feiner Blockbuster mit eleganten Tanninen und großer Distinktion, keineswegs überextrahiert, schmelzig, reif und lang. Mars, Twix und Snickers zusammen in trinkbarer Form. | 1V | 75M | 20CF | 5CS | 100Neu | 13,5% |

92-93 | GRACIA | St.-Emilion |**92-93 | LA TOUR DU PIN | St.-Emilion |**

Der La Tour du Pin entwickelt sich hervorragend unter der Regie von Cheval-Blanc. Ganz tief, komplex und einladend präsentiert er sich in der Nase, sehr fruchtbetont, geschliffen und klar, mit feiner, cremiger Süße. Weitläufige Attacke im Mund mit viel Schmelz, enormer Tiefe und Komplexität. Finessenreiche, elegante Tannine in feinsten Körnung begleitet von einer lebendigen Säure, sehr reichhaltig am Gaumen, mit cremiger Textur, präzise, lang und schwungvoll.

92-93 | MOULIN ST. GEORGES | St.-Emilion |

Der Moulin St. Georges ist einer der Geheimtipps in 2011. Alain Vauthier vom Château Ausone hatte in 2011 alles richtig gemacht, was sich auch auf seine anderen Güter bemerkenswert positiv niedergeschlagen hat. Ganz offen und frisch in der Nase, gepresster Beerensaft aus Brombeeren, Holunder und etwas Heidelbeeren, sehr frisch und reif, ungezuckert und ganz tief, poliert, präzise und seidig. Weit verteilter Auftakt im Mund, ganz natürlich, mit frischer, lebendiger Säure, satt, saftig und festfleischig. Tief am Gaumen stehend, Sauerkirschen, transparent, mit feinem süßsaurem Fruchtspiel das sich über der ganzen Zunge bis weit in den Abgang erstreckt. Delikat, reif, frisch, mit viel Terroirwürze und hochfeinem Tannin, lang und mineralisch. Ein grandioser St.-Emilion mit nobler Distinktion. Die 100% neuen Fässer sind nicht zu schmecken. Potenzial 94|100. Bravo! | 2V | 80M | 20CF | 35 hl|ha | 100Neu | 14% | Ø26 |

92-93 | QUINTUS | St.-Emilion |

Die Domaines Clarence Dillon (Haut-Brion und La Mission Haut-Brion) haben 2011 das Weingut Tertre-Daugay in St.-Emilion gekauft und nun den ersten Wein unter dem neuen Namen Quintus präsentiert. Der sehr ambitionierte, feine Quintus wird heuer zum 5-6 fachen Preis verkauft als der frühere Tertre-Daugay. Feine, tiefe, sehr stilvolle Nase mit deutlicher Terroirprägung und dezenter, rotbeeriger Frucht und tiefer Transparenz vom hohen Cabernet Franc-Anteil (49,5%). Ganz auf Distinktion, Schliff und Finesse gebaut, mit dichter, saftig-fruchtiger Struktur im Mund – typisch für einen Weinmacher vom linken Ufer, der am rechten Ufer agiert. Allerdings passt das in diesem Cabernet Franc-Jahr ganz gut zusammen. Sehr fein verteilte Tannine, reif und mit großem mineralischem Druck, sehr lang und geschliffen. | 2V | 505M | 49,5CF | 40Neu | 35 hl|ha | 13,9% | Ø 25-30 |

91-93 | L'ARROSÉE | BEAUSÉJOUR-BÉCOT | BELLEVUE |**91-93 | BERLIQUET | St.-Emilion |**

Dicht, dunkel, likörig, fruchtig, mit schönem Schmelz und reichlich Kraft in der Nase. Duftig, offen, reif und sexy, leicht konfierte Noten und schöne Holz süße. Süß, dicht, sehr breit und stoffig auf der Zunge, mit satter Extraktion bis ans Limit, viel Spiel und klare Frucht, etwas tanninbetont mit feiner Körnung und weiter Verteilung. Feine Struktur mit Frische und großer Rasse, lang, körperreich, sehr spielerisch, mit tollem Druck und Körper. | 2V | 75M | 22CF | 3CS | 60Neu | 28 hl|ha | 27|09-06|10 |

91-93 | CLOS BADON THUNEVIN | CLOS DE L'ORATOIRE | CLOS DE SARPE | CLOS DES BAIES | CLOS FOURTET | DAUGAY | LA GAFFELIÈRE | LES GRAVIÈRES | HAUT SIMARD | LAFORGE |**91-93 | MAGDELAINE | St.-Emilion |**

Dicht, süß, intensiv und mit schöner Frucht duftet der Magdeleine sehr fein und komplex, sehr tief und ausgewogen, mit klassischer Finesse und Anmut. Superfeine, satte Frucht auf der Zunge, schöne, elegante Struktur, ganz süß, cremig und finessenreich. Tolles Terroir mit frischer, süßer, satter, liörig-rotbeeriger Frucht und großer Tiefenstaffelung. Lang, ganz stilvoll und mit großer Noblesse. | 1V |

91-93 | PEBY-FAUGÈRES | St.-Emilion |**91-93 | DE PRESSAC | St.-Emilion |**

Süß, extraktreiche Frucht mit medizinischer Kopfnote in der Nase, feines Holz, sehr tief und schmelzig, Kaffee, Holunder und Schokolade. Satte, intensive Attacke mit viel Kraft und Volumen, etwas gedrängt, süß und am Rande der Überextraktion. Lang, ausufernd und breitschultrig, satt, cremig und süß. | 1V |

91-93 | QUINAULT L'ENCLOS | St.-Emilion |

Seit 2009 steht Quinault l'Enclos unter der Regie von Cheval-Blanc und reift zu einem stilvollen, vielschichtigen St.-Emilion heran. Dazu hat man viel Arbeit im Weinberg investiert. Die oberen 40cm Erde wurden intensiv belüftet, die Laubwand deutlich erhöht und vieles mehr. Heuer erstmals auf Cheval-Blanc präsentiert: Ganz tief und fein in der Nase, sehr delikat, süß, schokoladig, mit stilvoller, reifer Frucht, finessenreich, komplex und duftig. Ganz rund, mit saftig-feiner Struktur, cremigem Tannin, sehr luftig und elegant, lang und präzise. Ein reizvoller, vielschichtiger St.-Emilion. | 2V | 70M | 20CF | 10CS | 40Neu | 70.000 Fl. |

91-93 | ROCHEBELLE | SANSONNET | St.-Emilion |

91-93 | LA SERRE | St.-Emilion |

Das früher meist unterschätzte Château La Serre liegt in illustrierter Nachbarschaft auf dem Plateau von St.-Emilion. Die Qualitäten haben sich in den letzten Jahren gewaltig gesteigert. Süß, intensiv, reif und mit schöner, komplexer, dichter Frucht, begeistert seine kompakte Nase. Viel Kraft und eine saftige Struktur besitzt er auf der Zunge, sehr dicht gepackt, imposant und üppig. Süß und lang, mit tief gestaffelten Tanninen bleibt er sehr fest und kompakt am Gaumen. | 1V |

91-93 | LA TOUR FIGEAC | TROTTEVIEILLE | VIRGINIE DE VALANDRAUD | VILLEMAURINE |**90-93 | FONROQUE | MAGREZ-FOMBRAUGE | St.-Emilion |****89-93 | BELLEVUE-MONDOTTE | MONBOUSQUET | St.-Emilion |****90-92 | DU BARRY | BEAULIEU CARDINAL | BELLISLE MONDOTTE | CLOS DES JACOBINS | CÔTE DE BALEAU | CROIX DE LABRIE | DASSAULT | DESTIEUX | FOMBRAUGE | St.-Emilion |****90-92 | DE FONBEL | St.-Emilion |**

Auf Fonbel erreichten Pauline und Vater Alain Vauthier vom Château Asuone einen rasanten Fortschritt. Süß, offen, sehr fleischig und üppig zeigt der Fonbel schöne Dichte und satte, dunkle Frucht in der Nase, mit beeriger Süße und kirschigen Akzenten. Gewürze und Kräuter schwingen ebenso mit wie eine süße Holunder-Kopfnote vom Petit Verdot. Satte, dichte Attacke mit ganz eng stehenden Tanninen, sehr reif und tief gestaffelt. Reichhaltige Frucht am Gaumen mit rassisger, aufblitzender Säure, ganz lang und vielschichtig, mit Spannung und Komplexität. Durch die frische Dunkelbeerigkeit der 20% Cabernet Sauvignon und 10% Petit Verdot, sowie die reichhaltige Fülle der 7% Carmenere, wirkt der Fonbel ganz andersartig. 2011 gelang der beste Wein, der auf diesem preiswerten Gut bislang produziert wurde. Ohne Reinzuchthefer vergoren. Dringende Kaufempfehlung! | 2V | 63M | 20CS | 10PV | 7Carmenere | 45 hl/ha | 30Neu |

90-92 | GRAND MAYNE | LES ANGELOTS DE GRACIA | LYNSOLENCE | MONTLABERT | PUYMOUTON 'ALLEGORIE' | LE DRAGON DE QUINTUS | SANCTUS BIENFAISANCE | TRIMOULET |**89-91 | L'ARMONT | BALESTARD LA TONNERE | BELLEFONT-BELCIER | LA CABANNE | CLOS ST. JULIEN | FAUGÈRES | FLEUR CARDINALE | LA FLEUR | LA FLEUR POURRET | FRANC MAYNE | GRAND CORBIN | GRAND CORBIN DESPAGNE | LARMANDE | LAROZE | LUSSEAU | DU PARC | PETIT FIGEAC | PINDEFLEURS | LE PRIEURÉ | ROLLAND MAILLET |****89-91 | SAINTAYME | St.-Emilion |**

Denis Durantou beweist sein außergewöhnliches Talent neben seinem unglaublichen l'Eglise-Clinet aus Pomerol vor allem mit den ‚kleinen‘ Weinen aus seiner Produktion. Der Saintayme ist einer der besten unter den preiswertesten St.-Emilions. Ein wahres Prachtstück mit 80% neuen Fässern, bei diesem Preis...rechnen Sie sich das ‚mal aus! Süß duftend, mit kalkiger Finesse und Tiefenstaffelung, sowie komplexer, feiner Frucht und großartiger Rasse. Dicht, tief und fein im Mund, kernig-runde Frucht mit natürlichem Schmelz, ganz reif und rund, sehr üppig am Gaumen. Satte Extraktion, die viel Kraft freisetzt, solide strukturiert und mit enormem Druck und Länge. | 2V | 90M | 10CF | 80Neu | 18.000 Fl. |

89-91 | TERTRE DE LA MOULYERE | TEYSSIER | VIEUX CHÂTEAU ST. ANDRÉ |**88-90 | L'ARCHANGE | BARDE HAUT | BARRAIL ST. ANDRÉ | DE CANDALE | CAP DE MOURLIN | CARILLON DE L'ANGELUS | CARTEAU CÔTES DAUGAY | CHEVAL NOIR 'LE FER' | CLOS DUBREUIL | LA COMMANDERIE | LA DOMINIQUE | FERRAND LARTIGUE | FLEUR D'ARTHUS | FONPLÉGADE | HAUT CORBIN | LA MARZELLE | MILERY | ROL VALENTIN | ST. GEORGES CÔTE PAVIE | SIMARD | TRIANON |****87-89 | ABELYCE | ADAUGUSTA | BELLEVUE FIGEAC | BOUTISSE | CANTENAC | CANTENAC 'CLIMAT' | DE LA COUR | CROIX FIGEAC | GRAND CORBIN MANUEL | LA GRANGERE | HAUT SEGOTTES | JEAN FAURE | LASSÈGUE | PAS DE L'ANE | PAVIE DECESSE | PETIT GRAVET AINÉ |****87-89 | PUY BLANQUET | St.-Emilion |**

Der feine Puy Blanquet ist ein klassischer St.-Emilion, der mit zunehmender Reife noch an Gewicht zunimmt und später auch 90/100 erreichen kann. Dunkle Farbe, auch dunkelbeerig im Duft, mit klaren, tief gestaffelten Aromen. Weicher Auftakt im Mund, mit frischer Säure, sehr stabiler, reifer Frucht und satter Fülle. Sehr gute Struktur mit rassisgen Tanninen und dichtem Abgang. Ein dichter, klassischer St.-Emilion für Bordeaux-Liebhaber, die den breiteren, modernen Stil nicht mögen. | 1V |

87-89 | SAINT PEY | SOUTARD |**86-88 | CLOS DES PRINCE | CLOS ST. EMILION PHILIPPE '111' | DE FERRAND | DU GRAND CARDINAL GRANDE SELECTION | GRAND BARRAIL LAMARZELLE FIGEAC | GRAVIER FIGEAC | LES GRANDS VERSANNES | LE JURAT | LAGRANGE NEUVE DE FIGEAC | DES LAUDES | PEZAT | PRIEURÉ LES COURS | RIPEAU | 3 DE VALANDRAUD |**

POMEROL

96-98 | PÉTRUS | Pomerol |

Auf Pétrus wurde vergleichsweise spät gelesen, da man der Reife der Traubenschalen eine besondere Aufmerksamkeit schenkte. Tatsächlich ist der grandiose 2011er Pétrus um 15% tanninreicher als der 2010er! Durch das großartige Terroir konnte dieser reinsortige Merlot wieder brillieren, auch wenn die Nachbargüter vor allem von der Güte der erfolgreichsten Rebsorte des Jahrgangs, dem Cabernet Franc, profitierten. Ganz tiefe, pure und sehr komplexe Nase mit großer Distinktion und Frische. Sensationelle, polierte, klare Aromen, dunkelbeerige Frucht, Kaffee, Schokolade, ganz reif, sehr fein und vielschichtig, mit geschliffener, satter Extraktsüße. Dichte, ganz feine Attacke im Mund, mit sensationeller, runder Struktur, sehr elegant und druckvoll. Fein arrangierte, sehr geschliffene und ganz satte Tannine, enorm feinkörnig und weit verteilt. Sehr linearer Verlauf, hochelegant, mit großer Spannung und ausgewogener Struktur. Sehr gute Länge. Leicht angeraute Gerbstoffwürze bleibt zurück. | 1V | 100M | 100Neu | 13,5% | 40 hllha |

95-97 | LA FLEUR PÉTRUS | Pomerol |

Der La Fleur Pétrus zählt mit Pétrus und Trotanoy zu den Top-3-Pomerols und preislich zu einem der attraktivsten Spitzenweine des Jahrgangs. Großartig weit gefaßtes Nasenbild, offen, ganz fein und mit lasziver Süße ausgestattet, bleibt er ganz locker gewebt und zeigt große Extraktion dahinter. Dicht, süß und schmelzig im Mund, ist er ganz fein gewebt und sehr präzise, ist der 2011er LFP mit unglaublicher Finesse und reichlich Druck ausgestattet. Seine groß angelegte Struktur ist sehr weit gefasst und dicht erfüllt mit schmelzigem Tannin und reichlich Extrakt. Ganz distinktiert und komplex am Gaumen überflügelt der 2011er Fleur Pétrus deutlich den 2010er und steht Auge in Auge mit dem 2009er! Kaufen! | 1V |

95-97 | TROTANOY | Pomerol |

Ähnlich dem la Fleur Pétrus, steht auch der 2011er Trotanoy klar über dem 2010er, und auf Augenhöhe mit dem 2009er! Beeindruckende, süße, offene Nase mit Kaffee, und Teer, reif und verschlossen, mit satter Frucht im Hintergrund, Nougat, Röstaromen und feinem Vanilleduft. Sehr kompakt, hochreif, fett und aus einem Guss, ist es sicher nicht das komplexeste Duftbild eines Trotanoy, dennoch besitzt er große Anziehungskraft. Dicht, satt und süß im Mund, beginnt er sehr stoffig, rund und schmelzig. Tief, dicht, mit enormer, röstiger Süße und großer Struktur, verfügt der Trotanoy 2011 über enormen Extrakt, großartige Länge und Komplexität. Reif und fett steht er mit unglaublicher Trinkfreude am Gaumen, langer, feiner, süßer Abgang mit Toffee und Karamel. Mit 91-93 grandios unterschätzt von Robert Parker! Probieren Sie mal den 2001er, der hat sogar nur 90/100, ist aber tatsächlich ein ganz großer Trotanoy...don't listen what the man says! | 1V |

94-96 | CERTAN DE MAY | Pomerol |

Tief, dicht und mit großem Extraktdruck im Hintergrund duftet der mächtige Certan de May mit raumgreifender, körperreicher Frucht und brachialer Süße. Unendlich tief, mit Kaffee, Teer und Schokolade, gehört sein Nasenbild zu den komplexesten unter den Pomerols. Im Mund besitzt er eine sehr stoffige Struktur, ganz dicht, intensiv, ewig lang und mit viel Kraft. Weit gespannt und mit sensationeller Fülle, verfügt er über eine großartige, reife, dunkelbeerige Frucht, begleitet von liköriger Extraktsüße und enormer Dichte. Die feinen Tannine haben viel Druck und Kraft und tragen weit bis in das ganz süße Finale, gefolgt von Kaffeeröstung und großer Würze. Wieder ein hervorragender körperreicher und eigenwillig charaktervoller Certan de May, der in 10 – 15 Jahren begeistern wird. | 1V |

94-96 | L'ÉGLISE-CLINET | Pomerol |

Denis Durantou erzeugte wieder eine der besten Kollektionen des Jahrgangs. Neben den hochattraktiven kleinen Terroirs ist der l'Eglise-Clinet wieder einer der besten Pomerols: Dichte, fette Nase mit rassiger Frucht, feinem Holz und enormer Tiefe. Sehr üppig am Gaumen mit großer Extraktion und riesiger Kraft. Cremig und schmelzig im Verlauf mit reifem, ganz feinem Tannin, rund und reichhaltig. Sehr frisch und präzise gearbeitet, ist der große 2011er ein satter, intensiver l'Eglise-Clinet, lang, massiv und kraftvoll. Wie immer ein hochreifer Charakterwein mit viel Würze und eigenwilliger Aromatik. | 2V | 90M | 10CF | 80Neu | 18000 Fl. | 13,8% |

94-96 | LAFLEUR | Pomerol |

Der Lafleur wirkte noch sehr verschlossen, mit reduktiven Noten. Dahinter verbirgt sich ein dichter, süßer Fruchtvorhang mit dunkelbeeriger Tönung, sehr reif und aus einem Guss. Runde Opulenz anzeigend und mit guter Tiefe und Dichte ausgestattet, aber nicht sehr komplex in der Nase. Samtig, reif, rund und üppig im Mund beginnend, mit cremigem Tanninfluss, alles reif und schmelzig, sehr körperreich aber nicht schwer. Saftiges Mittelstück mit fleischigem, klarem und poliertem Fruchtbild. Frisch, rund und sanftmütig, reintönig und pur, mit schönem Finale, hocheleganten Tanninen und feinsten Struktur. Monsieur Guinaudeau sieht den 2011er im ersten Drittel der Lafleur-Jahrgänge. | 1V | 100M | 14,1% | 40Neu |

94-96 | VIEUX CHÂTEAU CERTAN | Pomerol |

Auf Vieux Château Certan ist einer der begeistertsten, anmutigsten Weine des Jahrgangs entstanden. Alexandre Thienpont war euphorisch wie selten über seine fabelhaften Cabernet Francs, die 29% in der Assemblage stellen. Tolle, dichte Nase, ganz fein und offenherzig, mit einer traumhaften Transparenz und saturierter, dunkler Frucht. Frisch, beerig, reif und komplex, seidig, tief und verführerisch duftet der VCC auf faszinierende Weise. Unglaublich reintönig, elegant und komplett, zeigt er sich sehr ausgewogen im Mund, ganz fein und enorm präzise. Weit gefasst, mit großer Finesse, Seidigkeit und Spannung, besitzt er eine klassische Fülle, ist nicht zu fett oder schwer bei all seiner schmeichlerischen Wucht. Die Tannine sind pudrig fein zerstäubt und belegen den gesamten Mundraum. Ein grandioser Vieux Certan, der die Essenz von Pomerol und Bordeaux an sich verkörpert. | 2V | 70M | 29CF | 1CS | 13,6% | 37 hllha |

93-95 | LA CONSEILLANTE | Pomerol |

Der grandiose La Conseillante verfügt über eine ganz feine, delikate, dunkelbeerige Frucht, die große Tiefe und likörige Reife in sich trägt, bei mittlerer Intensität und reichlich Kraftreserven. Fein und delikat im Mund, ganz auf Finesse und Frische gebaut, kommt die dunkelbeerige Frucht mit feinem Säurelift daher. Tief, lang und reif ist er sehr elegant und schwungvoll. Gute Länge mit satter Süße im Abgang und delikater Frucht. | 2V | 82M | 18CF | 80Neu | 13,4% | 01-22109 |

93-95 | EVANGILE | Pomerol |

Cabernet Franc war im Jahr 2011 der Schlüssel am rechten Ufer. Obwohl auf Evangile nur wenig Cabernet Franc angebaut wird, konnte mit viel Präzision und Aufmerksamkeit ein großartiger Wein erzeugt werden. Sehr tief und fein zeichnet der Duft ein sattes, reiches, merlotbetontes Bild mit dunkelbeeriger Frucht, üppiger Reife und mächtiger Süße. Hochpräzise, mit feinstem Holz, ganz komplex und rassig, mit großartiger Tiefenstaffelung. Dichte Attacke im Mund mit perfekter Extraktion, die just bis ans Limit getrieben wurde und damit der großen Tiefe und Rasse genug Raum lassen. Ganz fein, ewig lang, mit großartiger Linienführung und Distinktion bei enormer Fülle. Sehr delikat, reif und mit dezenter, schokoladiger Süße, die sich im Abgang mit Amarenakirschen und einer edlen Bitternote vermengt. Feinste Tannine und sehr gute Länge. Die Tannine erinnern an den 85er, jedoch mit deutlich mehr Präzision und Frucht, sowie Frische. Ein perfekt balancierter Evangile, bei dem man nichts von den 100% neuen Fässern spürt. | 2V | 94M | 6CF | 100Neu | 32 hllha | 73GV | 13,6% |

93-95 | LATOUR A POMEROL | Pomerol |

Dunkle Farbe. Feine, verhaltene Frucht in der Nase mit ganz delikatem, dunkelbeerigem Hintergrund, der von reichhaltiger Fülle getragen wird und große Tiefe anzeigt. Ganz aus einem Guss erscheint er im Mund, weit gefasst und groß strukturiert. Wundervolle Frische mit satter Extraktion, süß und reichhaltig, immer begleitet von einer likörigen Kopfnote, erinnert er an den grandiosen 2005er, nur etwas knackiger und nicht ganz so süß, ewig lang. Ein großartiger, klassischer, sehr ausgewogener Pomerol. | 1V |

93-94 | CLINET | Pomerol |

Sehr satt, reif und füllig in der Nase, mit viel Schmelz und Kraft am Gaumen. Tief stehend, weit gefasst, mit ganz natürlicher Statur, saftiger Mitte und großem Druck. Likörig-süß, opulent und lang. Wieder ein runder, geschmeidiger Clinet mit Schmelz und Charakter. | 1V |

93-94 | FEYTIT-CLINET | Pomerol |

Jérémy Chasseuil erzeugt auf Feytit-Clinet seit 2004 konstant einen der besten Pomerols. Innerhalb der Top-7 ist dies mit Abstand der günstigste und erfreulicherweise weiterhin der unterschätzteste Wein. Wenn man im Sommer die Trauben betrachtet, wird klar, dass es vor allem an der perfekten Weinbergsarbeit liegt. Immer die dunkelste Farbe aller Pomerols. Satt, reichhaltig und tief, etwas verschlossener in der Nase als sonst, aber mit durchschlagender Kraft, likörig-reifer Kopfnote und großen Anlagen. Satte, dichte, reife Frucht auch im Mund, mit kraftvoller, runder Struktur, sehr fleischig und geschmeidig. Dunkelbeerig, schokoladig, mit superreifen Fruchtaromen und enormer Fülle. Ein kraftvoller, betörender Pomerol mit grandioser Präsenz und wundervollem Schmelz. Die reifen, satten Tannine treten bei dem süßen, tiefgründigen Extrakt in den Hintergrund. Könnte zulegen auf 95!100! | 3V | 90M | 10CF | 65Neu | 17000 Fl. |

93-94 | GRAND BEAUSÉJOUR | Pomerol |

Der Grand Beauséjour von Daniel Mouty konnte bei der Syndicat-Verkostung mit je 93 und 94 zweimal überzeugen. Distinguierte, dichte, tiefe Nase, sehr fein und reif, etwas verschlossen. Weit angelegte Struktur, ganz feine, cremige Frucht, sehr lang, mit schöner, kompakter Fülle und rassigem Tannin. Lebendig, reichhaltig und mit sehr schönem Holzeinsatz. | 2V | 100M | 100Neu | 5000 Fl. |

93-94 | LE PIN | Pomerol |

Betrachtet man den auffallend eigenwilligen Neubau auf Le Pin, vermisst man wehmütig das alte, unscheinbare Haus, in dem sich einer der begehrtesten Pomerols versteckt hielt. Wie immer ist der Le Pin etwas heller als andere Pomerols. Dicht, süß und intensiv, nach reifen, frischen Beeren duftend, sehr tief und komplex, mit würzig-delikater, grünlicher Note dabei, wirkt er doch etwas verhaltener als die restlichen 2011er Top-Pomerols. Runde, satte Frucht im Mund, mit liköriger Süße, sehr schönem Schmelz und feiner, tiefer Frucht. Sehr kompakt strukturiert, zeigt das Tannin viel Rasse und gute Struktur. Leicht aufgerauter Verlauf, gute Finesse, leicht gedrängte Statur. Die alte Finesse und Eleganz muss sich erst noch einstellen. Gute Länge. | 1V | 100M | 100Neu | 13,3% |

93-94 | PROVIDENCE | Pomerol |

Süß, opulent und offen zeigt sich der Providence aus dem Hause Moueix. Sehr duftig und mit beeindruckender Reife verfügt er über Frische, würzige Noten, sehr gute Tiefe und eine intensive, saturierte Frucht. Satt und dicht auch im Mund, cremig, rund und saftig-süß, besitzt er großen Schmelz und hochverdichtete Fruchtaromen. Sauber, tief, rund und mit viel Kraft ausgestattet, zeigt er traumtänzerische Balance und hervorragende Winzerkunst! | 1V |

93-94 | LA VIOLETTE | Pomerol |

Die Erzeugung des La Violette ist extrem aufwändig: Die Beeren werden von Hand entrappt und in neuen, offenen Barriques vergoren. Süß, reif, intensiv und offenherzig in der Nase, mit viel beeriger Frucht, ganz weit gefasst und aus einem Guss, üppig, klar und fein. Saftige, cremige Attacke, rund, schmelzig und satt. Intensiv und körperreich, mit feinem Tannin, wirkt reichhaltig und massiv, aber nicht sehr lang, eher mittig orientiert. Natürliche Struktur mit Schmelz, könnte aber noch mehr Zug haben, dunkelbeerig, reif und saftig. | 1V | 100M | 100Neu |

92-94 | LA FLEUR DE GAY | Pomerol |

Gezwungen durch den Erbschaftsstreit mit ihrem Bruder Alain Raynaud musste Chantal Lebreton Teile von La Croix de Gay und das Château Faizeau verkaufen. Der La Fleur de Gay zeigt, warum sich die Domaines Rothschild (Lafite) diese Gelegenheit nicht entgehen ließen. Schwarz und konzentriert steht der Fleur de Gay im Glas. Dicht, intensiv, angereichert mit feinsten Holznote und großartiger, satter Frucht präsentiert sich sein Duftspektrum. Süß, likörig, dicht, massiv und weitläufig. Süß, rund und straff, mit viel Druck und cremig-viskoser Textur startet er im Mund durch. Ganz lang, mit enormer Fülle und Stoff, besitzt er eine sensationelle Struktur, männlich und konzentriert.

92-93 | LE CHEMIN | Pomerol |

Likörig-süße Nase mit aufreizender Holznote, sehr extraktreich und fruchtbetont mit schöner Frische dabei, tief und komplex. Satte, dichte Frucht mit viel Schmelz und Rasse im Mund. Feine, duftige Art wie Le Pin, sehr elegant und tief. Ganz verführerischer, feiner Pomerol mit Zug und Frische von Francois Despagne. | 2V | 100M | 100Neu | 4200 Fl. |

92-93 | CLOS DE LA VIEILLE EGLISE | Pomerol |

Ganz impulsive, ausdrucksstarke Nase mit beerig-liköriger Frucht, offensiv, reintönig und tief. Sehr stoffige Frucht im Mund mit feinen Tanninen unterlegt, etwas holzbetont, sehr schöne Textur, das Mittelstück erscheint leicht hohl, trotz Süße vom Extrakt, hinten gesellt sich dann wieder Fruchtaroma dazu. Ganz feine, weit gefasste Tannine, ein Terroir mit Zukunft. | 2V | 70M | 30CF | 100Neu | 9000 Fl. |

92-93 | GUILLOT-CLAUZEL | Pomerol |

1,7 Hektar umfasst Guillot-Clauzel von Francois Despagne, der auch den Le Chemin erzeugt. Dicht, süß, sehr schmelzig und tief, präsentiert sich dieser kleine Pomerol mit sehr schöner Frucht, ganz natürlich, mit guter Struktur, offen und weit gefasst. Trotz feiner Tannine und guter Länge am Gaumen, besitzt er nicht ganz die Strahlkraft des Le Chemin. | 2V | 80M | 20CF | 50Neu | 5500 Fl. |

92-93 | HOSANNA | Pomerol |

Süß, offen, likörig-reif und intensiv präsentiert sich das üppige Duftspektrum des Hosanna mit rosiniger Frucht. Kraftvoll, massiv, üppig und breit, reiht er sich nasenmäßig bei den Blockbuster-Pomerols ein. Satt, dicht, sehr süß und rund auf der Zunge, besitzt er auch satte, runde Tannine mit Stil und feiner Körnung. Rund, saftig, süß und breit. Schokoladige Merlot-Verführung mit großer Reife und saftiger Frische. | 1V |

92-93 | TAILLEFER |**91-93 | BOURGNEUF-VAYRON | Pomerol |**

Dunkelbeerig, fleischig und intensiv präsentiert sich der 2011er Château Bourgneuf der Familie Vayron. Mit frischer Frucht, hoher Intensität und liköriger Kopfnote gibt sich sein Duft sehr üppig und berauschend. Auch im Mund spielt er mit sattem Extrakt und schmelziger Süße auf, reif und frisch, mit körperreicher Struktur und schöner Mineralität. Rund, stoffig und rassig, bleibt er enorm dicht und lang anhaltend am Gaumen. Ein großartiger Pomerol. | 2V | 90M | 10CF | 30Neu | 35.000 Fl. |

91-93 | LA CROIX DE GAY | Pomerol |

La Croix de Gay war einer der qualitativen Überraschungen unter den etablierten Pomerols, denn diese satte Extraktion und Saftigkeit zeigte er zuvor noch nicht. Süß, reif und sexy duftet der 2011er Croix de Gay. Tief, intensiv und mit viel Frucht ausgestattet, bietet er eine bislang nicht gekannte Opulenz. Sehr fein und reif auch im Mund, mit sattem Mittelstück, druckvollem Extrakt und sehr massiv auftretendem, kraftvollem Körper. Süß, reif und lang, begeistert er mit guter Balance, kompakter, stoffiger Struktur und süßen, dichten Tanninen. Kein Wunder, dass sich die Domaines Lafite-Rothschild mit ihrem Pomerol-Gut l'Evangile nun einen Teil der Weinberge von La Croix de Gay gekauft haben. | 3V | 98M | 2CF | 80Neu | 25000 Fl. |

91-93 | LA PETITE EGLISE | Pomerol |

Der Zweitwein von l'Eglise-Clinet ist immer einer der lohnenswertesten Pomerols. Der 2011er Petite Eglise besteht aus reinem Merlot, der in häufig neuen Fässern ausgebaut wurde. Grandiose, tiefe Nase mit komplexer, reifer Frucht und süßer Kopfnote. Sehr dicht, intensiv und füllig. Satte Mitte mit Kraft, Würze und Druck. Satte Konzentration, stramm organisiert und mit guter Länge. Ganz rund, reif und schmelzig bleibt er süß, vollmundig und mit großer Kraft und Spannung am Gaumen. | 2V | 100M | 50Neu |

91-93 | LA GRAVE | Pomerol |

Der La Grave gibt sich wieder als delikater, feiner Pomerol. Zarte, feine Nase mit liköriger Süße, sehr klar und frisch, bei sehr guter Tiefe, buttriger Fülle und seidiger Saftigkeit. Süß, rund, mit viel Schmelz ausgestattet, besitzt der elegante La Grave mehr Körper als sonst. Sehr reif und mit komplexen Aromen, zeigt er sich nicht so fett wie die anderen Moeux-Weine Bourgneuf-Vayron oder Lafleur-Gazin, vielmehr ist er auf Finesse und Eleganz mit Rasse und trinkigem Schmelz ausgelegt. | 1V |

91-93 | PLINCE | Pomerol | Plince ist ein klassischer Pomerol aus dem Hause Moeux, der auf modernistische Effekthascherei verzichtet. Süß, offen und mit schöner, klarer Frucht, zeigt sich sein Duftbild sehr stoffig und mit belebender Saftigkeit. Dicht, süß und mit guter, stoffiger Struktur ausgestattet, beginnt der Plince im Mund ganz frisch, cremig und weich, dann kommt das samtige Tannin zum Vorschein. Mit Kraft und satter Ansage zeigt sich der Plince sehr lebendig und harmonisch gewachsen. Lang, tief und ausgewogen. Sehr guter, preiswerter Pomerol in klassischer Ausrichtung. | 2V |

91-93 | LA CROIX TOULIFAUT | LE GAY | LAFLEUR-GAZIN | PENSEES DE LAFLEUR | MONBRUN | LE MOULIN | NENIN | DU TAILHAS |**90-93 | GAZIN | Pomerol |****90-92 | BEAUREGARD | CLOS L'ÉGLISE | MONREGARD LA CROIX | PETIT VILLAGE | LA ROSE FIGEAC | ROUGET | Pomerol |****89-91 | ALTIMAR | BELLEGRAVE | BON PASTEUR | BONALGUE | CLOS 56 | CLOS RENÉ | LA CROIX DU CASSE | DOMAINE DE L'ÉGLISE | GOMBAUDE-GUILLOT | HAUT MAZEYRES | LECUYER | MONTVIEL | FUGUE DE NENIN | PIERHEM | LA POINTE | TOUR MAILLET | VRAY CROIX DE GAY |****88-90 | BEAU PÈRE | CANTELAUZE | CLOS DE SALES | CLOS DU CANTON DES ORMEAUX | LA CROIX | LA CROIX TAILLEFER | L'ENCLOS | FAYAT | LA FLEUR DU ROY | GRAND MOULINET | HAUT MAILLET | LÉCUYER | MOULINET | PRIEURS DE LA COMMANDERIE | LA RENAISSANCE | ROMULUS DE LA CROIX TAILLEFER | DE VALOIS | VIEUX TAILLEFER | Pomerol |****87-89 | BEAU SOLEIL | LA CABANNE | CHÊNE LIÈGE | CROIX DE ROUZES | L'ÉCLAT DE VALOIS | FLEUR DE PLINCE | HOSPITALET DE GAZIN | GOUPRIE | MAZEYRES | PLINCETTE | POMEAUX | ROSES CARMILLE | DE SALES |****86-88 | BEL-AIR | CLOS DU CLOCHER | FRANC MAILLET | MANOIR DE GAY | HAUT FERAND |****SATELLITEN UND SONSTIGE****93-94 | LE PLUS DE LA FLEUR DE BOUARD | Lalande de Pomerol |**

Der Le Plus de la Fleur de Bouard ist eine nette Spielerei die sich der grandiose Weinmacher Hubert de Bouard de Laforest (Château Angelus) in der Appellation Lalande de Pomerol leistet. Diese hypermoderne Kellerei setzt weltweit Maßstäbe, die in ihrer Vielfalt hier nicht beschreibbar sind. Der Le Plus wird aus altem, reinsortigem Merlot erzeugt und reift 36 Monate in Holzfässern. Dunkle Farbe. Fleischige, weit gefasste Nase mit speckigem Holz, ganz fein und dicht, sehr opulent und komplex. Sehr dicht gepackt im Mund, mit reifer, schmelziger Textur. Ein Blockbuster, süß, schokoladig, likörig, mit Portweinaroma, ganz auf Reichhaltigkeit, Struktur und Extraktsüße gebaut. Frische Fruchtaromen oder Bordeaux-Typizität stehen im Hintergrund. | 1V | 100M |

92-93 | ROC DE CAMBES | Bourg |

Der Roc de Cambes aus Bourg, Bruder des grandiosen Tertre-Rôteboeuf aus St.-Emilion, ist immer einer der natürlichsten und naturbelassensten Weine des Bordelais. Mit beeindruckender Lockerheit verbindet er reichhaltige Kraft von vollreif gelesenen Trauben mit lebendigem Terroir und großer Strahlkraft. Sensationelle, offene, explosive Nase mit enormer Fülle, ganz tief, weit ausholend, mit süßem Extrakt und karamelliger Frucht. Seidig-süß, schokoladig reif und mit großer Kraft flutet er den Gaumen, reichhaltig, mit traumhaftem Schmelz und extraktbeladener Fülle, die reine Freude. Ein hedonistischer, großer Wein, der von der Jahrgangspröblemattik wenig mitbekommen hat. Magier Francois Mitjaville hat wieder zugeschlagen. | 1V | 100Neu |

91-93 | LA FLEUR DE BOUARD | Lalande de Pomerol |

Hubert Bouard de Laforest hat auf La Fleur de Bouard im Lalande de Pomerol ein schmuckes Spielzeug verwirklicht. Süß, opulent, duftig und fein, mit speckiger Holzwürze, sehr klar und reif in der Nase. Sensationelle Struktur, komplexe Tiefenstaffelung, hochfeine Tannine und rassige Säure, ewig lang und frisch. Großartige, finessenreiche und Komplexität verleihende Vinifikation, die diesen Lalande vielen Pomerols qualitativ davon eilen läßt. Großartig. | 1V | 85M | 12CF | 3CS | 35Neu |

91-93 | LE RIVAL | Lussac-St.-Emilion |

Der Le Rival mausert sich unter Graf Stephane von Neipperg zum besten Wein der Appellation Lussac-St.-Emilion. Er reift in komplett neuen Fässern, was er mit Leichtigkeit wegsteckt, aufgrund des niedrigen Ertrags (25 hl/ha) und der großen Konzentration. Dennoch ist es kein vordergründiger Blockbuster: Schwarze Farbe. Süßer, dichter, opulenter Ansatz mit liköriger Kernfrucht, reif und konzentriert. Satte Frucht im Mund, sehr üppig und reif am Gaumen, mit viel Spiel und saftiger Frucht, lang, intensiv, verspielt und spassig. Bei all seiner Opulenz besitzt er eine straff organisierte Struktur und gute Spannung. Kraftvoll zupackend, dunkelbeerig-kirschig. | 2V | 90M | 10CF | 100Neu | 14,5% | 25 hl/ha |

90-92 | D'AIGUILHE | Castillon |

Satte, reife und einladende Nase, deren intensive Fruchtaromen zwischen Frische und konfierten Noten changiert. Süß, weit ausladend, dunkelbeerig und verführerisch wie eh und jeh. Satte, dichte Frucht am Gaumen, mit spannungsgeladener Struktur bei viel Druck und Kraft. Sehr kompakt stehend, satt, mit schöner Rasse beschlagen und auch die Tannine sind sehr solide, mit Grip und Kraft. Sehr ausgewogen und mit guter Länge, ist der d'Aiguilhe wieder ein grandioser Spaßwein zu einem mehr als fairen Preis. | 3V | 80M | 20CF | 45Neu | 30 hl/ha | 15-30/09 |

90-92 | LA CHENADE | Lalande de Pomerol |

Der hochtalentierteste Weinmacher vom berühmten Château l'Eglise-Clinet in Pomerol, Denis Durantou, macht auch einige preiswerte, unwiderstehliche Trinkweine. Tolle, dicke Nase mit reichlich Schmelz und satter, fetter Frucht mit viel Extrakt süße darin. Opulent am Gaumen mit cremigem Verlauf, hoher Intensität, großartigem Druck und runder, satter Fülle. Ein süffiger, lebensfroher Lalande de Pomerol. | 2V | 80M | 20CF | 30Neu | 13,3% |

90-92 | LES CRUZELLES | Lalande de Pomerol |**89-91 | VIEUX CHÂTEAU PALON | Montagne-St.-Emilion |**

Vieux Palon setzt seine begeisternde Serie unter der Beratung von Hubert Bouard de Laforest fort: Dicht, intensive Fülle, mit viel Frucht, sehr rund und fein, mit viel Schmelz. Gute Länge, kompakt gebaut, mit schokoladiger Textur, ganz cremig und finessenreich. Ein echter Spaßwein. Tolles Winemaking von solidem Terroir.

89-91 | DOMAINE DES CAMBES | Bourg | ALCÉE | AURAGE | MONTLANDRIE | Castillon |**88-90 | FOGAS MALDOROR | Bourg | LA PRADE | Francs | HAUT CARLES | LA RIVIÈRE | Fronsac | SOLEIL | Puisseguin-St.-Emilion |****87-89 | CAP DE FAUGÈRES | JOANIN-BÉCOT | Castillon | PUYGUERAUD | Francs | DOMAINE DES SABINES | LA GRAVIÈRE | Lalande de Pomerol |****86-88 | CLOS LUNELLES | Castillon | DE CARLES | Fronsac | BONNES RIVES | CHAMBRUN | Lalande de Pomerol | LYONNAT 'EMOTION' | Lussac-St.-Emilion |****WEISSWEINE****94-97 | HAUT-BRION BLANC | Pèssac-Léognan blanc |**

Dicht, satt, reif und etwas üppiger als das weiße Pendant von La Mission, zeigt der reiche Haut-Brion eine grandiose, üppige Frucht mit viel Kraft und Kern, dafür etwas weniger Komplexität als La Mission. Floral-fruchtig steht der Sauvignon im Obertonbereich, Sémillon gibt die Fülle im Kernaroma. Im Mund wieder auf der fetteren Seite als La Mission, obschon es nicht der fetteste Haut-Brion ist, zeigt er doch hohe Dichte, viel Kraft und Schmelz am Gaumen. Saturiert, von gehobener Fülle aber nicht monumental, ist er sehr würzig, reif und vollmundig. Nach hinten weicht er etwas auf, bleibt jedoch sehr stramm und dicht gestaffelt, mineralisch und druckvoll. | 2V | 57,9Sem | 42,1Sauv | 45Neu | 14,4% | 42GV | 18I08 – 01I09 |

94-97 | LA MISSION HAUT-BRION BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

Der komplexe, feingliedrige La Mission besitzt eine kristalline, fragile, feine Frucht mit großer Strahlkraft und delikater Kräuterwürze, mit Eukalyptus und Fenchel, sehr tief, komplex und fein. Saftig, dicht und reif beginnt er im Mund mit sehr filigranen Aromen und großartiger Spannung in der Säure. Sehr druckvoll und schmelzig zieht er durch und mündet in einem ganz reichhaltigen Abgang, mit schlanker, würziger Struktur. Ewig lang und mit grandioser Citrus-Rasse steht er engmaschig, reif und feingliedrig lang am Gaumen. | 2V | 72,9Sem | 27,1Sauv | 14,6% | 45Neu | 46GV | 18I08 – 01I09 |

93-95 | DOMAINE DE CHEVALIER BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

Mit 2011 fand der weiße Domaine de Chevalier zurück zu alter Klasse! Sehr feine, tiefe, hochelegante Nase mit großer Finesse und ohne den Honigton, der in den vergangenen Jahren etwas irritierte. Ganz cremig und rund auf der Zunge, steht er sehr tief und lang am Gaumen, fein gewebt, schmelzig und hochkomplex. Ganz rassig in der Säure, mit großartiger Frische und Präzision schiebt er sich kraftvoll voran. Reife Citrussäure, lebendig und explosiv im Finale. Ein lagerfähiger Domaine de Chevalier mit großer Rasse. | 2V | 85Sauv | 15Sem | 14% |

93-95 | PAPE-CLÉMENT BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

90% des weißen Pape-Clément 2011 wurden in neuen Barriques vergoren und die restlichen 10% versuchsweise in eiförmigen Zementtanks. Reichhaltig, dicke Farbe mit gelblich-grünlichen Reflexen. Tief, komplex und rassig duftet der 2011er Pape-Clément mit kraftvoller, dichter Frucht, sehr finessenreich und außerordentlich vielschichtig. Satt und fett auf der Zunge, sehr rassig und stoffig, mit reichlich Holz und großer, mineralischer Würze. Süß und reichhaltig, wirkt er etwas alkohollastig und kraftvoll bei mittlerem Fett und guter, straffer Struktur, salzig und lang. Ein mächtiger Grand Vin, von dem nur 9000 Flaschen produziert werden. Sehr gut, besitzt jedoch nicht die Spannung und Intensität von ganz großen Jahren. | 2V | 60Sauv | 30Sem | 10Sauv Gris | 90Neu | 30 hllha |

93-95 | PAVILLON BLANC | Bordeaux blanc |

Ganz feine, delikate Citrus-Frucht mit schöner Finesse und mittelgewichtigen Körper, sehr ausgewogen und komplett am Gaumen. Rassige Säure mit Schmelz und mineralischem Druck, straffe Struktur, tief und rassig. Etwas schlanker als sonst aber sehr ausgewogen, mit grandioser Länge und Finesse. Ein puristischer Pavillon blanc, schlank, lebendig und mit toller Säure. | 2V | 100Sauv | 13,4% | 20Neu |

92-94 | HAUT-BERGEY | Pèssac-Léognan blanc |

Der weiße Haut-Bergey ist in den letzten Jahren immer einer der natürlichsten, handgemachten Pèssacs. Verhaltene Nase, wie immer etwas breiter angelegte Frucht, viel Kraft und Dichte darin. Sehr lang, mit schöner Rasse und Schmelz. Ein mittelgewichtiger, reichhaltiger, ausgewogener Haut-Bergey. | 1V |

92-94 | MALARTIC-LAGRAVIÈRE | Pèssac-Léognan blanc |

Einmal enttäuschend, einmal gut und einmal hervorragend auf dem Château verkostet. Ganz tief, fein und komplex in der Nase mit feiner Sémillon-Fülle im Abgang. Satt rund, sehr rassig und straff strukturiert. Komplex am Gaumen, sehr lang, schlank und druckvoll, mit schönem Schmelz. | 3V | 80Sauv | 20Sem | 50Neu |

92-94 | LE CLEMENTIN DE PAPE-CLÉMENT | Pèssac-Léognan blanc |

Der attraktive, weiße Zweitwein von Pape-Clément zeigte sich reif, fein, reichhaltig und exotisch in der Nase und auch der Muscadelle trägt eine delikate, leichtfüßige Frucht bei. Ganz saftig, fruchtig und rund, besitzt er einen tollen Grip auf der Zunge, zieht voll durch, sehr rassig, würzig und mit angetöntem Fett. Sehr gut. | 1V | 40Sauv | 35Sem | 16Sauv Gris | 4 Muscadelle | 20Neu | 4500 Fl. |

92-94 | SMITH HAUT LAFITTE | Pèssac-Léognan blanc |

Offen, tief, mit guter reifer Frucht, viel Stoff und Tiefe. Dichte Struktur, ganz straff, superstoffig und saftig, feine Citrus-Reflexe mit zarter Exotik und guter Länge. Sehr guter rassiger Schmelz mit reichlich Extrakt und üppiger Struktur. | 2V | 90 Sauv | 5Sem | 5Sauv Gris |

90-92 | AILE D'ARGENT (MOUTON-ROTHSCHILD) | MAGREZ-FOMBRAUGE BLANC | CAILLOU BLANC DE TALBOT | LA TOUR CARNET BLANC | Bordeaux blanc | CARBONNIEUX BLANC | CLOS MARSALETTE BLANC LA CLARTÉ DE HAUT-BRION | LATOUR-MARTILLAC BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

89-91 | LES CHARMES GODARD | CLOS NARDIAN | COS D'ESTOURNEL BLANC | LES ARUMS DE LAGRANGE | BLANC DE LYNCH BAGES | MONBOUSQUET BLANC | VALANDRAUD BLANC | Bordeaux blanc | GARDINE BLANC | Graves | DE FRANCE | LA LOUVIÈRE BLANC | LES HAUTS DE SMITH | Pèssac-Léognan blanc |

88-90 | CHANTEGRIVE BLANC | CHANTEGRIVE CAROLINE | LARRIVET HAUT BRION BLANC | VIRGINIE DE VALANDRAUD BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

87-89 | S DE SUDUIRAUT | Bordeaux blanc | OLIVIER BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

86-88 | PÉRENNE BLANC | PLAISANCE BLANC | Bordeaux blanc | BOUSCAUT BLANC | RAHOUL BLANC | Pèssac-Léognan blanc |

SÜSSWEINE

96-99 | D'YQUEM

95-97 | CLIMENS |

94-96 | DE FARGUES | RAYMOND-LAFON | RIEUSSEC |

93-95 | CLOS HAT PEYRAGUEY | COUTET | NAIRAC | SUDUIRAUT |

92-94 | L'EXTRAVAGANT DE DOISY-DAENE | GUIRAUD | RAYNE-VIGNEAU |

90-92 | DOISY-DAENE | SIGALAS RABAUD |

89-91 | RABAUD PROMIS | TOUR BLANCHE |

88-90 | DOISY-VEDRINES | DE MALLE |